

#49: Festivalzeitung

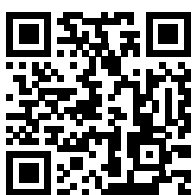
Programm | 24. Sept. bis 1. Okt. 2026

Internationales Festival für junge Filmfans | International Festival for Young Film Lovers

LO U CAS

Im **KINO** in
Frankfurt, Offenbach,
Wiesbaden und
erstmals in
Bad Homburg

lucas-filmfestival.de



EIN PROJEKT DES

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

WILLKOMMEN ZU LUCAS #49



AUF INS KINO!

Geschafft! LUCAS #49 an den Start zu bringen, war eine besondere Herausforderung. Sie ist bis hierhin gelungen – wir konnten einen hochkarätigen, sehr internationalen Wettbewerb mit zahlreichen Deutschlandpremierern zusammenstellen. Jetzt soll das Festivalprogramm möglichst viele junge Menschen erreichen, deshalb wird LUCAS erstmals in sechs Kinos in vier Städten Station machen – wir freuen uns riesig, dass wir dieses Jahr auch das KINOPOLIS Bad Homburg bespielen dürfen. Dem Kraftakt in Zeiten schwindender finanzieller Mittel haben wir für diese Edition ein zartes Motiv entgegengesetzt: Seifenblasen. Mit ihren schillernden Farben stehen sie für die Schönheit des Augenblicks, für Unbeschwertheit, Freude, Spiel und die Magie der Kindheit. Sie sind aber auch ein Bild für die

Flüchtigkeit von Dingen, für geplatzte Träume und Vergänglichkeit.

Die »Young European Cinephiles«, kurz YECs, haben sich einem ähnlich fragilen und zerbrechlichen Gebilde angenommen: der Gerechtigkeit. Sie ist eine Tugend, immer ausgerichtet auf das soziale Miteinander. Sie bedeutet die Verteilung gleichen Anteils und muss stetig neu verhandelt, bestätigt und gelebt werden. Über ihre Perspektiven auf das Thema haben sich die YECs ausgetauscht und ihre eigene Filmreihe kuratiert. Sie präsentieren unter anderem den Eröffnungsfilm THE SWALLOWS OF KABUL (> S.15).

Allen Fördernden – den langjährigen wie neugewonnenen – allen freundschaftlich wie partnerschaftlich verbundenen Menschen, die an unserer Seite Filmkultur für junges Publikum lebendig halten, möchte ich von Herzen danken – nicht zuletzt dem grandiosen LUCAS-Team.

Die Festivalwoche ist reich an Highlights in den Wettbewerben und außerhalb, ich wünsche großartige Kinoerlebnisse!

»Und ... Action!«

Julia Fleißig
Festivalleiterin



Wie entsteht eigentlich ein Film? Im Filmgespräch mit Regisseur Antoine Lanciaux im CineStar Metropolis blieb keine Frage unbeantwortet.



3 Fragen an ... Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Sie betonten zuletzt, dass dort, wo Menschen Kultur erleben, Gemeinschaft entsteht. Was verleiht ihr diese verbindende Kraft?

Kultur bringt Menschen zusammen, weil sie gemeinsame Erfahrungen schafft, Neugier weckt und zum Austausch einlädt. Wer miteinander einen Film sieht, ein Konzert besucht oder eine Ausstellung erlebt, kommt ins Gespräch – auch über unterschiedliche Sichtweisen und Lebensrealitäten. Gerade diese Begegnungen stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und sind eine wichtige Grundlage für eine lebendige Demokratie.

Wie gelingt es LUCAS, junge Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen?

Gemeinsame Filmerlebnisse schaffen einen Anlass, sich untereinander auszutauschen, beispielsweise über Geschichten, Figuren und

Themen, die junge Menschen bewegen. Genau dafür bietet LUCAS Raum: Das Festival bringt junge Filmfans zusammen, eröffnet Perspektiven auf unterschiedliche Lebenswelten und lädt dazu ein, den eigenen Blick auf Film und Welt zu erweitern. Zudem macht LUCAS in diesem Jahr auch in Bad Homburg Station. Dadurch erhalten noch mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, das Festival zu erleben.

LUCAS feiert im kommenden Jahr seine 50. Ausgabe. Was wünschen Sie dem Festival für die Zukunft?

Ich wünsche LUCAS, dass das Festival auch in Zukunft ein Ort bleibt, der Entdeckungen ermöglicht, Denkräume eröffnet und junge Menschen für Film begeistert. Dass LUCAS im kommenden Jahr seine 50. Ausgabe feiert, zeigt, wie nachhaltig kulturelles Enga-

gement wirken kann. Für die nächsten Jahrzehnte wünsche ich dem Festival weiterhin den Mut, neue Wege zu gehen und seinem Publikum außergewöhnliche Filmerlebnisse zu schenken.

Timon Gremmels
Hessischer Minister für Wissenschaft
und Forschung, Kunst und Kultur



3 Fragen an ... Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt und Schirmherr von LUCAS

Warum passt ein internationales Festival wie LUCAS so gut nach Frankfurt?

Frankfurt ist eine internationale, weltoffene Stadt im Herzen Europas. Hier leben Menschen aus rund 180 Nationen zusammen – wir verstehen diese Vielfalt als Stärke. Das Filmfestival LUCAS zeigt internationale Filmkunst in all ihrer Vielfalt. Es holt unsere jungen Menschen in ihrer eigenen Lebenswelt ab und öffnet gleichzeitig den Blick für die Lebensrealitäten von Gleichaltrigen aus allen Teilen der Welt. Diese Perspektivwechsel sind ein Appell an uns alle, uns im Alltag die Offenheit und Neugier, mit der Kinder und Jugendliche oftmals der Welt begegnen, zu bewahren.

Was wünschen Sie sich für junge Menschen, die LUCAS besuchen – was sollen sie vom Festival mitnehmen?

Filmeschauen soll vor allem Spaß machen. Manchmal regt es auch zum Nachdenken über sich selbst und die Welt an. Ich wünsche mir außerdem, dass das junge Festivalpublikum sich gesehen, gehört und ernst genommen fühlt. Aktive Teilhabe ist eines der Grundprinzipien unserer Demokratie. Das kann man nicht früh genug lernen. Bei LUCAS kann man mitmachen und den Spaß am selbst Gestalten unserer Gesellschaft entdecken. Genau solche Angebote gehören zu einer offenen und lebendigen Stadt, in der sich alle Menschen willkommen fühlen.

Welchen Programmpunkt würden Sie Familien besonders ans Herz legen?

Das alljährliche Highlight ist für mich der Festivalsonntag, an dem Familien freien Eintritt ins Kino und zu den Ausstellungen des

DFF haben. Eine schöne Gelegenheit für einen Ausflug ins Filmmuseum. Gemeinsam Festivalfilme auf der großen Leinwand entdecken, in spannenden Mitmachaktionen unterschiedliche Filmberufe kennenlernen und schließlich noch den Ausstellungen im DFF einen Besuch abstatten – genau diese Mischung macht den Festivalsonntag für alle zu einem besonderen Erlebnis.

Mike Josef
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt
am Main und Schirmherr von LUCAS

... AUF ZUM FILMFESTIVAL!

SEITE

Willkommen zu LUCAS #49	2-3
Wettbewerb »Kids« Langfilm	4-5
Wettbewerb »Kids« Kurzfilm	6
Wettbewerb »Teens« Kurzfilm	7
Wettbewerb »Teens« Langfilm	8-9
Wettbewerb »Youngsters«	10-11
Programmübersicht Timetable	12-13
Gut zu wissen	14
»Young European Cinephiles«	15
»Fokus.Film.Klasse« 40 Jahre STAND BY ME Book to Screen	16
»LUCAS für Familien« (Festivalsonntag) »Minis«	17
»Mitmischen!«	
... für individuell Interessierte.....	18
... für Schulklassen und Gruppen.....	19
»LUCAS ⇌ Schule« Paneldiskussion	20
Jurys und Preise	22-23
Dank Impressum Fördernde und Partnerschaften	24

Vom 24. September bis 1. Oktober zeigt Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum Filme für alle von drei Jahren bis 18plus in Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und erstmals in Bad Homburg. Im Zentrum von LUCAS #49 stehen die **internationalen Wettbewerbe** (> S. 4-11) mit 19 aktuellen Langfilmen und 21 Kurzfilmen, viele davon als Deutschlandpremiere. In den Alterssektionen »Kids«, »Teens« und »Youngsters« vergeben die Jurys attraktive Preise (> S. 22-23).

Eine Übersicht zum Angebot Wettbewerbswunschnfilm im Kino, Ticketpreisen, Akkreditierungen und Spielorten bietet Seite 14. Wettbewerbsfilme mit einer Altersempfehlung bis einschließlich 13 Jahren sind in ihren Originalsprachen mit deutscher Live-Einsprache zu sehen.

Welche Filmgäste kommen zu welcher Vorstellung, welche Sprachfassung wird gespielt? Aktuelle Informationen zu allen Programmpunkten gibt es auf:
lucas-filmfestival.de

Auch in diesem Jahr haben junge Kuratierende bei LUCAS mitgewirkt: Sechs Jugendliche aus Europa, die **»Young European Cinephiles«**, präsentieren eine Filmreihe zum Thema „Gerechtigkeit“ (> S. 15). Die

»Fokus.Film.Klasse« stellt anknüpfend an die kommende DFF-Sonderausstellung „Schatten“ Tim Burtons FRANKENWEENIE vor. Im Rahmen des Projekts Book to Screen ist Lena Stahls Literaturverfilmung **CORPUS DELICTI** zu sehen, außerdem zeigt LUCAS 40 Jahre nach Kinostart Rob Reiners **STAND BY ME** (beide > S. 16). Das Kurzfilmprogramm für **»Minis«** lädt am Festivalsonntag die Allergüngsten dazu ein, die vielfältige Welt des bewegten Bildes zu entdecken (> S. 17).

Wie Kinder und Jugendliche vor, während und nach der Festivalwoche bei LUCAS **»Mitmischen!«** können, zeigen die Seiten 18 und 19. Am Festivalsonntag bietet **»LUCAS für Familien«** (> S. 17) von 10 bis 17 Uhr freien Eintritt ins DFF. Darüber hinaus können kleine und große Festivalbesuchende in Workshops und Mitmachaktionen unter dem Titel **»Und ... Action!«** verschiedene Filmberufe kennenlernen.

Für Lehrkräfte, Menschen aus der Filmpädagogik und Filmschaffende veranstaltet LUCAS die **Paneldiskussion „Das Kindeswohl im Kino zwischen Kunst, Schutz und Vermittlung“**. Hier werden unterschiedliche Perspektiven auf die Frage erörtert, wie viel Schutz junge Menschen im Kino brauchen und was ihnen Filme zumuten dürfen (> S. 20).



**3 Fragen an ...
Christine Kopf,
Künstlerische
Direktorin des
DFF – Deutsches
Filminstitut &
Filmmuseum**

Was macht LUCAS zu einem wichtigen Teil des DFF?

Zu den zentralen Anliegen des DFF gehört es, Menschen jeden Alters für Filmkunst zu begeistern. LUCAS leistet dazu einen wichtigen Beitrag, indem es seinem jungen Publikum auf Augenhöhe begegnet und Möglichkeiten eröffnet, das Medium für sich zu entdecken. Zwischen dem Festival und der Filmbildungs- sowie der Ausstellungsabteilung gibt es einen produktiven Austausch – das bereichert beide Seiten. Beispiele, wie das Programm davon profitiert, sind das »Minis«-Programm, die »Fokus.Film.Klasse« und »LUCAS für Familien«.

Welcher Film für junges Publikum hat Sie in den vergangenen Jahren besonders beeindruckt – und warum?

Immer wieder beeindruckt bin ich, welche Filme das junge Publikum selbst interessant findet, jenseits einer Marketing-Zielgruppen-Schublade. Dann werden plötzlich auch ältere oder Filme in Schwarz-Weiß und ohne Dialog ausgewählt. Junges Publikum wie bei LUCAS kuratieren zu lassen, hilft Älteren, ihre Vorannahmen zu hinterfragen. Solche Filme aus dem Festivalprogramm der vergangenen Jahre sind zum Beispiel Charles Lanes SIDEWALK STORIES (US 1989), François Truffauts LES QUATRE CENTS COUPS (FR 1959) oder LA HAINE (FR 1985) von Mathieu Kassovitz.

Mit seiner 49. Ausgabe beschließt LUCAS sein erstes halbes Jahrhundert. Was sollte das Festival sich unbedingt bewahren?

Ich wünsche mir, dass LUCAS seine Offenheit für vielfältige Ästhetiken und Perspektiven

behält. Dass sich das Festivalteam weiter sehr genau fragt, was eine junge Generation gerade für Filme braucht. Was kann sie stärken, in einer nach rechts driftenden Gesellschaft, in einer zunehmend gefährdeten Demokratie? Und bitte erhaltet Euch die Kraft, den Enthusiasmus und die Resilienz, die es braucht, jedes Jahr unter schwierigen finanziellen Bedingungen ein SUPER Festival auf die Beine zu stellen.

Christine Kopf

Christine Kopf
Künstlerische Direktorin
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

WETTBEWERB »KIDS«

Langfilm

HINWEISE:
Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail
Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)
Altersempfehlung von LUCAS



Unaufgeregtes Sommerferien-Abenteuer mit vier schnurrenden Samtpfoten

Was würdest du tun, wenn dir kurz vor den Sommerferien auf einmal eine Katze zulaufen würde? Der achtjährige Jan und sein Freund Sami taufen sie auf den Namen Koschka und tun alles für die kleine Streunerin – doch dann bringt Koschka drei flauschige Katzenbabys zur Welt. Zwischen Flohchaos und plötzlicher Katzenallergie versuchen die beiden Jungen zusammen mit ihrer Schulfreundin Marta herauszufinden, wo Koschka eigentlich herkommt. Denn eins ist klar: Die Katzenfamilie soll auf keinen Fall in ein Tierheim kommen. Mit Fokus auf die kleinen Momente des Alltags erzählt Bernd Sahling von Freundschaft, Verantwortung und einem Sommer, in dem aus einer zugelaufenen Katze eine Aufgabe wird, an der alle wachsen. (KT)

KOSCHKA
DE 2026. R+DB: Bernd Sahling. 74 Min. Spielfilm. Dt. OF. FSK 0. Empfohlen ab 5.



Regisseur und Drehbuchautor **Bernd Sahling** spricht mit seinen zahlreichen ausgezeichneten Spiel- und Dokumentarfilmen vor allem ein junges Publikum an. Als Medienpädagoge leitet er in ganz Europa Filmwerkstätten mit Kindern und Jugendlichen und entwickelt Folgen für „Podcast Kinderfilm“. Als seine Katze Cleo Junge bekam, entstand die Idee für seinen neuesten Film KOSCHKA.

Filmografie (Auswahl)
2025 AB MORGEN BIN ICH MUTIG
2012 KOPFÜBER
2004 DIE BLINDGÄNGER

FR, 25.9. | 9 Uhr | Metropolis
SO, 27.9. | 14:30 Uhr | Caligari FilmBühne
MO, 28.9. | 11:15 Uhr | Kino des DFF
DI, 29.9. | 8:30 Uhr | Kinopolis
MI, 30.9. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2



Kunterbuntes Märchen über die Kraft von Freundschaft, Mut und Anderssein

Als Mumbo eines Tages auf wundersame Weise zu einem wahren Riesen heranwächst, muss sich der Nilpferdjunge auf eine abenteuerliche Reise ins weit entfernte Sibirien begeben. Dort lebt in einem verwunschenen Wald die mächtige Hexe Baba Yaga, vor der selbst die fleißigen Biber Angst haben – sie ist die Einzige, die Mumbo zurückverwandeln kann. Zum Glück muss er den langen Weg, auf dem es Straßen, Berge und Ozeane zu überwinden gilt, nicht allein auf sich nehmen: Seine drei besten Freunde begleiten ihn in einer fliegenden Badewanne und glauben selbst dann an ihn, wenn er an sich zweifelt. MUMBO JUMBO erweckt die märchenhafte Welt aus den Büchern des dänischen Karikaturisten Jakob Martin Strid zum Leben und zeigt, dass wahre Größe von innen kommt. (AnG)

MUMBO JUMBO
Da Mumbo Jumbo blev kæmpestor. DK 2026. R: Karsten Kiilerich, Stine Marie Buhl. DB: Karsten Kiilerich. 83 Min. Animationsfilm. DF. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 5.



Karsten Kiilerich ist ein preisgekrönter Regisseur, Produzent und Mitgründer des skandinavischen Animationsstudios A. Film. **Stine Marie Buhl** hat als Animationsregisseurin an europäischen und US-amerikanischen Filmen mitgewirkt. Das dänische Regie-Duo hat bereits mehrere Projekte gemeinsam umgesetzt und will „Kindern eine Erfahrung ermöglichen, die über die Leinwand hinausgeht.“

Filmografie (Auswahl)
2024 SUPER CHARLIE
2022 RICHARD THE STORK 2 (S. M. Buhl)
2015 THE LITTLE VAMPIRE (K. Kiilerich)

FR, 25.9. | 11:30 Uhr | Metropolis
SA, 26.9. | 14:30 Uhr | Caligari FilmBühne
SO, 27.9. | 10 Uhr | Kino des DFF
DI, 29.9. | 14:30 Uhr | Kino des DFF
MI, 30.9. | 11 Uhr | Kinopolis



Farbenfrohe Geschichte über eine Welt, in der Fantasie und Identität so fließend sind wie das Wasser

Julián soll den Sommer bei seiner *Abuela*, seiner Großmutter, in Brooklyn verbringen, die er vorher noch nie getroffen hat. Sie kocht seltsames Essen und tut sich zunächst schwer damit, Verständnis für die wilden Ideen aufzubringen, die Julián immerzu hat: Er ist fasziniert vom Leben unter Wasser und die bunten Meerestiere, die er sich in die Welt fantasiert, können auch schon einmal ein Zimmer fluten. Als Julián sich mit seinen Freundinnen auf einen festlichen Umzug vorbereitet, bei dem er als Meerjungfrau verkleidet mitlaufen möchte, müssen er und seine Großmutter Wege finden, mit den Erwartungen anderer umzugehen. Es scheint, als wäre Wasser das verbindende Element für die beiden. (RW)

JULIÁN
IE/LU/DK/CA 2026. R: Louise Bagnall. DB: Juliány Taveras. 85 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 6.



Bei Cartoon Saloon hat **Louise Bagnall** zunächst als Animatorin und Künstlerin an Filmen wie PUFFIN ROCK und MY FATHER'S DRAGON mitgewirkt. Ihr Kurzfilm THE LATE AFTERNOON wurde 2019 für einen Oscar® nominiert und machte sie international auch als Regisseurin bekannt. JULIÁN ist ihr lange erwartetes Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)
2017 LATE AFTERNOON (Kurzfilm)
2016 CÚL AN TÍ (Kurzfilm)
2009 DONKEY (Kurzfilm)

FR, 25.9. | 8:30 Uhr | Metropolis
SO, 27.9. | 13:30 Uhr | Kino des DFF
DI, 29.9. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2



Außergewöhnliches Animationsabenteuer über Freundschaft, Vergebung und den Mut, loszulassen

Vor langer Zeit wurde die Mutter von Wildkatze Kona von einem Zirkus entführt. Als dieser Jahre später erneut im Wald auftaucht, nimmt Kona die Verfolgung auf. Widerwillig nimmt sie den Wachhund-Welpen Colin mit, den der Zirkus zurückgelassen hat. Gemeinsam mit dem entflohenen Bären Bernardo versuchen sie, die Truppe rechtzeitig einzuholen, bevor sie an Bord eines Schiffes geht. Auf ihrer Reise muss Kona ihren Mut unter Beweis stellen und über sich hinauswachsen, aber zugleich lernen, zu vertrauen und die Vergangenheit loszulassen. Der Film kombiniert digitalisierte, handgefertigte Modelle in bunter Filz-Optik mit 3D-Computeranimation. So erinnert er an klassische Stop-Motion-Filme und ist doch ein zeitgemäßes Animationsabenteuer. (NW)

BRAVE CAT
Konas Mission
Una Gata Valiente. CL 2026. R+DB: Gabriel Osorio Vargas. 94 Min. Animationsfilm. OF mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8.



Nach einem Studium der Bildenden Kunst begann **Gabriel Osorio Vargas** seine Karriere als Animationsregisseur. Mit drei befreundeten Filmschaffenden gründete er das Animationsstudio PunkRobot. Sein dort produzierter Kurzfilm BEAR STORY ist der erste chilenische Film, der einen Oscar® gewonnen hat. Zuletzt führte er bei einer Episode der Miniserie STAR WARS: VISIONS Regie, bevor er sich seinem ersten Langfilm BRAVE CAT widmete.

Filmografie (Auswahl)
2023 IN THE STARS (Episode aus STAR WARS: VISIONS VOLUME 2)
2017 I AM LITTLE RED (Kurzfilm)
2014 BEAR STORY (Kurzfilm)

SO, 27.9. | 15:45 Uhr | Kino des DFF
DI, 29.9. | 11:15 Uhr | Kino im Hafen 2
MI, 30.9. | 8:30 Uhr | Kinopolis

WETTBEWERB »KIDS«

Langfilm



Liebevoll handgezeichnete Animation über eine Achtjährige, die sich mit ihrem Onkel auf Schloss Versailles ein neues Zuhause baut

Er stinkt, ist schlecht angezogen, schmatzt beim Essen und wohnt in einer Bruchbude im Park des prachtvollen französischen Schlosses Versailles: Ihr schröder Onkel Regis, den sie vor vielen Jahren zuletzt gesehen hat, ist die letzte Person, bei der Violette nach dem Tod ihrer Eltern einziehen wollen würde. Doch sein weicher Kern, Violettes romantisch-nerdiger Freund Malcolm und der Sonnenkönig Ludwig XIV. „höchstpersönlich“ setzen etwas in Violette in Gang: Denn Trauern und ein neues Zuhause finden – das braucht Zeit und geht schlecht auf eigene Faust. Einfühlsam und lebensbejahend erzählt MY LIFE IN VERSAILLES von Verlust, Neuanfängen und der tröstenden Kraft von Familie und Freundschaft. (WB)

MY LIFE IN VERSAILLES – THE MOVIE

Mein Leben in Versailles

La vie de château – Mon enfance à Versailles. FR/LU 2025. R: Clémence Madeleine-Perdrillat, Nathaniel H'limi. DB: Olivier Demangel, Clémence Madeleine-Perdrillat, Alice Vial. 82 Min. Animationsfilm. OF mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8.



8+



Clémence Madeleine-Perdrillat ist eine Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Regisseurin, die bereits für Disney+ und ARTE Projekte verwirklicht hat. **Nathaniel H'limi** arbeitet als Künstler, schreibt Bilderbücher, dreht Musikvideos und führt bei Animationsfilmen Regie. Zusammen erzählen sie die Geschichte von Violette und Regis in einem Kurzfilm, einer Serie – und nun auch in einem Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

2024 MY LIFE IN VERSAILLES (Serie)

2022 IRRÉSISTIBLE

(Serie, Clémence Madeleine-Perdrillat)

2021 LES BIENAIMÉS

(Kurzfilm, Nathaniel H'limi)

FR, 25.9. | 11 Uhr | Metropolis
DI, 29.9. | 8:30 Uhr | Cinéma
MI, 30.9. | 8:45 Uhr | Kino des DFF



In Neu-Delhi helfen sich drei Kinder dabei, ihre Träume wahr werden zu lassen.

Santoo möchte seinen eigenen Swimmingpool bauen, sein Kumpel Chintoo dreht einen Dokumentarfilm und ihre Freundin Fiza will in der Nationalmannschaft Cricket spielen. Doch wie kommt man an genügend Wasser, wie baut man einen Pool und wer darf überhaupt zum Probetraining gehen? Auf die Zustimmung ihrer Eltern können Santoo, Chintoo und Fiza jedenfalls nicht wirklich zählen, deswegen helfen sie einander und suchen sich Unterstützung bei anderen Erwachsenen. Mit subtilen Anklängen an typische Bollywood-Stilmittel webt PUKAM PUKAI viele kleine Geschichten aus der Realität der indischen Gesellschaft rechts und links in die Erzählung mit ein, sodass sichtbar wird, aus welch unterschiedlichen Welten die drei Kinder kommen. (RW)

TO FETCH A PAIL OF WATER

Pukam Pukai

IN 2026. R: Abhay Punjabi. DB: Akshita Namjoshi, Abhay Punjabi, Manish Devkunsh, Aakash. 108 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10.



10+



Abhay Punjabi hat zunächst Biologie studiert, bevor er sich dem Filmemachen zugewandt hat. Sein Interesse für Mensch und Umwelt zeigt sich in den mehr als 30 Filmen, die er bislang für NGOs gedreht hat. Daneben hat er auch bei zwei preisgekrönten Kurzfilmen Regie geführt. In seinem Langfilmdebüt TO FETCH A PAIL OF WATER erzählt er, angelehnt an eigene Erlebnisse, von der Freundschaft zwischen drei Kindern.

Filmografie

2026 TO FETCH A PAIL OF WATER

2017 ACHLA (Kurzfilm)

2015 BIJLI BITTOO (Kurzfilm)

MO, 28.9. | 8:45 Uhr | Kino des DFF
MO, 28.9. | 11:15 Uhr | Kino im Hafen 2
MO, 28.9. | 17:30 Uhr | Kino des DFF
DI, 29.9. | 9 Uhr | Kinopolis



In leichten Linien animierte Coming-of-Age-Geschichte über das Einsperrtsein – und das Ausbrechen

Christophe kippt einfach um: beim Essen, in der Schule, in der Kirche, auf dem Traktor, wenn Fotos gemacht werden. Weil mit seinem Rücken etwas nicht in Ordnung ist, muss er von nun an ein eisernes Korsett tragen. Christophes Welt gerät aus der Balance. Als würde es nicht schon ausreichen, dass er den Erwartungen seines Vaters nicht gerecht werden kann! Doch dann entdeckt Christophe das Orgelspielen für sich – was zu noch mehr Problemen führt, als immer deutlicher wird, dass der Bauernhof seiner Eltern in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt. In luftigem Zeichenstil erzählt der Animationsfilm von einem Jungen, der zwischen den Erwartungen anderer und den eigenen Träumen seinen Platz in der Welt finden muss. (SSt)

IRON BOY

Le Corset. FR/BE 2026. R: Louis Clichy. DB: Louis Clichy, Franck Salomé. 90 Min. Animationsfilm. OmU. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 12.



12+



Seine ersten Erfahrungen in der Filmindustrie sammelte **Louis Clichy** durch eigene Kurzfilme, als 3D-Animator für Pixar und als Regisseur an der Seite von Alexandre Astier bei den ASTERIX-Animationsfilmen. Für IRON BOY kehrt er nicht nur in seinem Animationsstil zu seinen Anfängen zurück: Christophe und sein Zuhause in der französischen Region Beauce sind an Clichys Kindheit angelehnt.

Filmografie (Auswahl)

2018 ASTERIX: THE SECRET OF THE MAGIC POTION

2014 ASTERIX: THE LAND OF THE GODS

2008 MANGE (Kurzfilm)

DI, 29.9. | 11 Uhr | Cinéma
DI, 29.9. | 11:30 Uhr | Kinopolis
DI, 29.9. | 17:30 Uhr | Kino des DFF
MI, 30.9. | 9 Uhr | Cinéma



Von Veränderungen, Neuanfängen und Freundschaften, die bleiben

Jazzy und Syriah sind unzertrennlich: Die Mädchen fahren gemeinsam mit dem Bus zur Schule, kichern über den neuesten Klatsch aus ihrer Klasse und spielen mit ihren Lieblingskuscheltieren. Dass sich daran jemals etwas ändern könnte, ist für sie unvorstellbar. Doch dann zieht Syriahs Familie plötzlich weg und Jazzy muss den Alltag zum ersten Mal ohne sie meistern. In flirrenden, von tiefstehender Sonne durchfluteten Bildern und mit großer Nähe zu seinen Darstellerinnen erzählt der Film von einschneidenden Veränderungen und davon, wie aus ihnen Schritt für Schritt etwas Neues wachsen kann. Ganz selbstverständlich eröffnet JAZZY dabei auch einen Einblick in das Leben einer Lakota-Gemeinschaft im heutigen South Dakota. (SSt)

JAZZY

US 2024. R: Morrisa Maltz. DB: Morrisa Maltz, Lainey Bearkiller Shangreux, Vanara Taing, Andrew Hajek. 85 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 12.



12+



Morrisa Maltz ist eine Künstlerin und Filmemacherin aus den USA. Ihr zweiter Langfilm JAZZY verflechtet Realität und Fiktion miteinander. Maltz' Patentochter Jazzy und ihre Freundin Syriah haben das Drehbuch selbst mitgestaltet: Ihre persönlichen Erfahrungen des Erwachsenwerdens während der sechs Drehjahre, „des Übergangs in eine erwachsenere und komplexere Welt“, der die Regisseurin so fasziniert, bilden die Basis des Films.

Filmografie (Auswahl)

2022 THE UNKNOWN COUNTRY

2018 INGRID

2014 ODYSSEA (Kurzfilm)

FR, 25.9. | 11:30 Uhr | Cinéma
DI, 29.9. | 9 Uhr | Cinéma
DO, 1.10. | 9 Uhr | Cinéma

WETTBEWERB »KIDS«

Kurzfilm

HINWEISE:
Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail

Freigegeben
Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)

Empfohlen
Altersempfehlung von LUCAS

Programm 1-4:
Mit englischen Untertiteln und deutscher Live-Einsprache

Programm 5:
Mit englischen Untertiteln

VIELE DER KURZFILME FEIERN BEI LUCAS DEUTSCHLANDPREMIERE.

PROGRAMM 1 Empfohlen ab 7 Jahren



THE LITTLE HOTEL DETECTIVE
Die Hoteldetektivin
De kleine Hoteldetective. NL 2025. R: Julia van Braak. 21 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.
Billie ist gelangweilt: Die Ferien haben begonnen und ihre Mutter ist mit dem Betrieb des Familienhotels beschäftigt. Doch vielleicht kann Billie helfen, indem sie einen als Gast getarnten Inspektor entlarvt? (TJ)



AZUKI
AT 2026. R: Astrid Rothaug. 3 Min. Animationsfilm. Dt. OmeU. Freigegeben ab 0.
Azuki streunert durch Gassen, durchwühlt Müllberge und schläft im Wald. Als der Straßenhund im Tierheim landet, wächst die Hoffnung auf menschliche Rettung. Weiche Aquarellbilder und ein Gedicht in Reimform begleiten seine Suche nach einem Zuhause. (SiS)



READY! BEEP!
Fertig! Los!
預備! 嘿!. TW 2026. R: Chiou-Fu Chen. 13 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.
Der Viertklässler Kai ist der mit Abstand schnellste Läufer in seiner Klasse. Als ihn die stille Kiki im Sportunterricht unerwartet überholt, geht er der Sache auf den Grund – und fordert seine neue Rivalin zu einer Revanche heraus. (AG)



THE MESSY GNOME
Der Chaos-Gnom
Rotenissen. NO 2025. R: Christian Lo. 10 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.
Hennie kann den Ausflug in den Freizeitpark kaum erwarten. Noch eben schnell das Zimmer aufräumen? Mit Freude und Gesang. Doch bei der strengen Kontrolle des Vaters herrscht plötzlich wieder Unordnung: Der Chaos-Gnom hat zugeschlagen! (SiS)

PROGRAMM 2 Empfohlen ab 10 Jahren



DUNGEONS & SPECTRUMS
NL 2025. R: Wout Malestein. 15 Min. Dokumentar-/Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6.
Ross hat Autismus. In Rollenspielen findet er Halt und Zugang zu anderen Kindern, denn darin kann er die Welt nach eigenen Regeln gestalten und mit Fantasie ausfüllen. Stück für Stück lernt er, Kontrolle abzugeben und Hindernisse im Team zu bewältigen. (SiS)



TANGLED
Lockenkopf
自然捲. TW 2026. R: Lily Ling. 13 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.
Fußballerin Xi ist verliebt in ihren Mitspieler Yu. Als seine Freunde über ihre Locken spotten, plant sie, ihr Äußeres zu ändern. Online findet sie ein Wundermittel, das die Lösung all ihrer Probleme verspricht. Doch ist das die Veränderung, die sie glücklich machen wird? (AG)



SISTER OF MINE
Wie meine Schwester
Syster Min. SE 2026. R: André Vaara. 12 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6.
Noel starrt in einen Spiegel, während seine Schwester ihm die Haare glättet. Doch beim nächsten Friseurbesuch droht diese Harmonie zu kippen. Warum darf Noels ältere Schwester lange Haare tragen, er selbst wird aber zur Kurzhaarfrisur gezwungen? (JB)



LOW TIDE
Ebbe im Kopf
Sur les flots. FR 2025. R: David Noblet. 19 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.
Von unbemerkten Essensflecken bis hin zu allerlei Namensverwechslungen: Die fortschreitende Demenz ihrer geliebten Oma macht Elodie ganz schön zu schaffen. Vielleicht kann Musik ein Schlüssel zur Erinnerung sein? Ein Musical gegen das Vergessen. (SiS)

PROGRAMM 3 Empfohlen ab 11 Jahren



LITTLE FURY
Die Wut, die bleibt
Fúrie. CZ 2026. R: Ivana Vogrinc Vidali. 20 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6.
Als Josefina Crush Mikey sie vor der ganzen Klasse übergriffig behandelt, wird aus Verliebtheit Scham und aus Scham Wut. Gemeinsam mit ihrer Clique beschließt sie, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und sich an Mikey zu rächen. (AnG)



DIE SANDALE MEINER SCHWESTER
My Sister's Sandal
Die Sandale meiner Schwester. DE 2026. R: Semih Korhan Güner. 7 Min. Spielfilm. Dt. OmeU. Freigegeben ab 6.
Schauplatz Freibad. Während es auf der Wiese plärrt, herrscht unter der Wasseroberfläche Stille. In einem Labyrinth aus Körpern zeigt sich hier die Vielfalt der Gesellschaft: ob jung, alt, dick oder dünn – alle suchen Abkühlung. (SiS)



FLOWERS WEAR NO SHOES
Blumen tragen keine Schuhe
I fiori non hanno le scarpe. IT 2025. R: Matteo Vicentini Orgnani. 12 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6.
Im italienischen Hinterland ist die Arbeit auf dem Bauernhof hart und einsam. Ohne Nähe zum trinkenden Vater zieht es den Jungen in die Weite der strahlenden Sonnenblumenfelder, fasziniert von der Schönheit der Pflanzen. (SiS)



TILL THE STARS RISE
Ein Tag mit drei Stunden
三時一日. TW 2025. R: Yu Yu. 16 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.
Als ein Komet die Erde streift, gerät der Biorhythmus der Menschen aus den Fugen. Nur drei Stunden am Tag bleiben, bevor sie ermüdet einschlafen. Ein gemeinsamer Wunsch schenkt ihnen Kraft: endlich die Sterne am Nachthimmel zu erblicken. (SiS)

WETTBEWERB »TEENS«

Kurzfilm

PROGRAMM 4 Empfohlen ab 13 Jahren

MO, 28.9. | 14:30 Uhr | Kino des DFF
MI, 30.9. | 11:30 Uhr | Cinéma



ROOFTOP LEMPICKA

Lempicka auf dem Dach

Lempicka Trên Mái Nhà. VN/US 2025. R: Nguyễn Lương Hằng. 20 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Thi freundet sich mit Ngoc an, einer Clubkellnerin, die bei ihrer Familie zur Untermiete wohnt. Zwischen ihr, ihrer Mutter und einem Kunstband der Malerin Tamara de Lempicka lernt Thi unterschiedliche Bilder von Weiblichkeit kennen. (EW)



TROPHÄE

Trophy

Trophäe. DE 2026. R: Benjamin Hujawa. 12 Min. Spielfilm. Dt. OmeU. Freigegeben ab 12. Der Familienausflug zum Badestrand entwickelt sich für den 14-jährigen Max zur Konfrontation mit den archaischen Rollenbildern seines Vaters. Wird er sich von dessen Vorstellung von Maskulinität und Körperlichkeit abgrenzen können? (TJ)



THE CORKSCREW

Die Rodelbahn

Korketrekkeren. NO 2026. R: Torfinn Iversen. 18 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Seit ihrer Scheidung wird Lukas von seinen Eltern vernachlässigt. Nur auf seinen Freund Leo ist Verlass! Als ihn dieser bei einem Schulausflug auf die Rodelbahn zu einem gefährlichen Streich überredet, gerät sein Gewissen ins Schlittern. (AnG)



THE BURIAL OF THE BLACK CAT

Das Begräbnis der schwarzen Katze

The Burial of the Black Cat. IR 2026. R: Maryam Esmaeli. 15 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Als Sami von einer Geschlechtsangleichung zurückkehrt, hat seine Schwester Aida viele Fragen. Um wieder zu ihrer alten Nähe zurückzufinden, spielen sie gemeinsame Erlebnisse nach. Langsam heilt das geschwisterliche Band. (SiS)

PROGRAMM 5 Empfohlen ab 15 Jahren

SA, 26.9. | 15 Uhr | Kino des DFF



BEASTS OF DEATH

Bestias de la Muerte. US/PE/MX 2026. R: Sandra Powers. 9 Min. Animationsfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Um ihre Mutter aus dem Reich der Toten zu retten, riskiert Claudia bei einem okkulten Ritual ihre Seele. Im Kampf gegen die eigenen Dämonen stellt sie sich der Angst und wird zur Kriegerin der Nacht. Schaurig-schöner Comic-Stil trifft auf Musikvideo. (SiS)



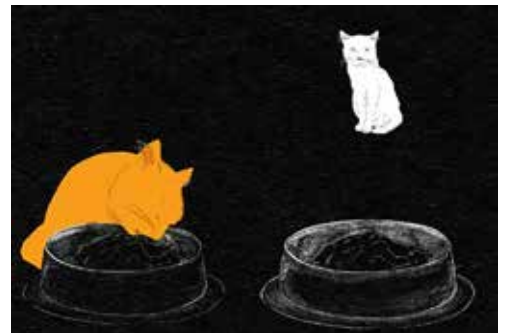
SANDY FANNIES

Sand I Tissen. NO 2026. R: Ingrid Runde Saxegaard. 14 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Aurora verbringt den Tag mit ihrer Mutter nackt an einem einsamen Strand. Zwischen Ehrlichkeit und Peinlichkeit eröffnet die Auszeit intime Gespräche über Liebe und Sex, erste Male und tiefe Begehren. Doch dann bringt ein Geständnis die Stimmung zum Kippen. (SiS)



TIHA

HR 2025. R: Eva Vidan. 15 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Deni steht die Verunsicherung ins Gesicht geschrieben: Gefangen in patriarchalen Strukturen und konservativen Idealen sehnt sie sich nach Verbindungen und Verständnis im Kreis ihrer Familie und Schulclique. Ein Portrait über die Suche nach sich selbst. (SiS)



ARMER WEISSER KATER

Old White Tom

Armer Weißer Kater. DE 2026. R: Emily Ufken, Alexander Conrads. 7 Min. Animationsfilm. Dt. OmeU. FSK 6. Als seine Menschen zwei weitere Katzen in ihr Zuhause bringen, verändert sich die Welt des alten weißen Katers schlagartig. Von der Umstellung überfordert, zieht er sich in eine düstere Gedankenwelt zurück ... (EW)



AGATHA AND LOVE

Agatha y el Amor. MX 2025. R: Elke Franke. 26 Min. Dokumentarfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Die queere Teenagerin Agatha aus Mexiko wird über mehrere Jahre hinweg von einem Dokumentaristenteam begleitet, während sie nach ihrer Identität sucht, ihre erste Beziehung erlebt und ihre Leidenschaft für Kunst entdeckt. (TJ)

„Ich liebe es, wie Filme mit Hilfe von Bildern und Ton ganze Gefühlswelten darstellen können.“

Anna, 16

„Mich fasziniert es, wie Filme mich in eine andere Welt entführen.“

Eneas, 14

„Nach einem Film den Kinosaal zu verlassen und eine neue Perspektive aufs Leben zu haben – das liebe ich!“

Kiana, 15

WETTBEWERB »TEENS«

Langfilm

HINWEISE:
Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail
Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)
Altersempfehlung von LUCAS



Sturmmasken im Namen Gottes: Roughes Coming-of-Age über religiös rappende Robin Hoods

Weihrauch und Hip Hop, raues Viertel und die golden erstrahlende Kirche: Filips Leben fehlt es nicht an Kontrasten. Er, „Gucci“, „Chicken“ und dessen Bruder „Little Chicken“ sind Messdiener, die apokalyptischen Predigten ihres Priesters nehmen sie für bare Münze. Für die Ungerechtigkeit um sie herum fühlen sie sich persönlich verantwortlich. Sie zeichnen Beichten auf mit einem simplen Ziel: Not lindern, Sünden bestrafen. Noch ein Rapsong als Manifest und Filips Gang wird zu Anklägern, Richtern und Vollstreckern. Doch Verantwortung und Geheimhaltung lasten auf den Robin Hoods mit Kapuzenpullis und für Filip verschwimmt die Linie zwischen Gut und Böse. Ein atemloser Film über Zusammenhalt und Glaubensstärke, die doch nicht unverletzlich macht. (WB)

THE ALTAR BOYS
Messdiener
Ministranci. PL 2025. R+DB: Piotr Domalewski. 110 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12.

12+



Piotr Domalewski ist ein Regisseur, Drehbuchautor und Schauspieler. 2020 gelang ihm mit I NEVER CRY der internationale Durchbruch. In seinen Filmen möchte er ganz ohne Wertung und auf einfühlsame Weise die sozialen Spannungen und familiären Konflikte des Alltags wiedergeben. In THE ALTAR BOYS fokussiert er sich dafür auf die Herausforderungen des Erwachsenwerdens in einem christlichen Umfeld.

Filmografie (Auswahl)
2021 HYACINT
2020 I NEVER CRY
2017 SILENT NIGHT

FR, 25.9. | 15 Uhr | Kino des DFF
MO, 28.9. | 11 Uhr | Cinéma
MI, 30.9. | 11:30 Uhr | Kinopolis



Dokumentarisches Langzeitporträt einer Stockholmer Clique an der Schwelle zum Erwachsenwerden

Aus unbeschwerten Kindheitssommern werden turbulente Teenagerjahre: Beginnend im von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020 begleitet ALMOST FOREVER Jasmine, Philip und ihre Clique über fünf Jahre hinweg. Gemeinsam ziehen sie durch die schwedische Hauptstadt und verbringen jede freie Minute miteinander. Doch erste Lieben, verletzte Gefühle, Unsicherheiten und neue Erfahrungen verändern den Zusammenhalt der Gruppe ebenso wie ihren Blick auf die Zukunft. Dokumentarische Aufnahmen verbinden sich mit Handyvideos, Snaps und TikTok-Reels der Jugendlichen zu einer vielstimmigen Erzählung, in der eine Generation ihr Aufwachsen selbst miterzählt. (KP)

ALMOST FOREVER
Nästan för alltid. SE/FI 2026. R+DB: Lia Hietala, Hannah Reinikainen. 90 Min. Dokumentarfilm. OmeU. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 14.

14+



Lia Hietala und **Hannah Reinikainen** sind Filmemacherinnen aus Schweden. Wie schon bei ihrem ersten gemeinsamen Dokumentarfilm ALWAYS AMBER war ihnen besonders die eigene Beteiligung der gefilmten Personen an den Aufnahmen wichtig. Die Regisseurinnen wollen ein Bild einer Jugend zwischen Social Media, Globalisierung und Klimawandel schaffen, „das sowohl zutiefst persönlich als auch für jeden nachvollziehbar“ sein soll.

Filmografie (Auswahl)
2022 NIGHT SHIFT (Kurzfilm)
2020 ALWAYS AMBER
2017 MY GAY SISTER (Kurzfilm, Lia Hietala)

FR, 25.9. | 11:15 Uhr | Kino des DFF
MO, 28.9. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2



Nachdenkliches Roadmovie über weibliche Perspektiven auf Freiheit und Identität

Sarah und Janna fahren mit ihrer Großmutter für den Haddsch, die islamische Pilgerreise, nach Mekka. Als die jugendliche Sarah während eines Zwischenstopps plötzlich verschwindet, beschließt die strenge Großmutter, dem Vater erst einmal nichts davon zu sagen. Stattdessen begibt sie sich allein mit der zwölfjährigen Janna auf die Suche nach ihrer älteren Enkelin. Der Zufall bringt die beiden mit Ahmed zusammen, der zu ihrem Fahrer und Begleiter wird. Ihre Reise führt sie durch die saudische Wüste Richtung Norden. Mit atemberaubenden Bildern der schroffen Landschaft zeigt der Film unterschiedliche Perspektiven auf eine Gesellschaft, die Frauen strenge Regeln auferlegt, und lässt seine Protagonistinnen auf der Suche nach Freiheit zwischen Akzeptanz, Widerstand und Flucht navigieren. (NW)

HIJRA
EG/IQ/SA/GB 2025. R+DB: Shahad Ameen. 114 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14.

14+



In ihren Filmen erzählt **Shahad Ameen** von Identität und Kultur in ihrem Heimatland Saudi-Arabien. Ihr neuester Film untersucht die Bedeutung von Freiheit anhand der Reise dreier Frauen: „HIJRA ist mein Liebesbrief an die Frauen, die die Geschichte schweigend in sich tragen, an die Landschaften, die uns formen, und an die Vorstellung, dass Erlösung an den Orten zu finden ist, von denen man es am wenigsten erwartet.“

Filmografie (Auswahl)
2019 SCALES
2013 EYE AND MERMAID (Kurzfilm)
2011 LEILA'S WINDOW (Kurzfilm)

SA, 26.9. | 10:30 Uhr | Cinéma
DI, 29.9. | 8:45 Uhr | Kino des DFF



Abby und Matt driften durch die Nacht und teilen für ein paar Stunden lang alles miteinander, was sie bewegt.

Eigentlich ist Matt nur die Notlösung: Nachdem Abbys Freund plötzlich nicht mehr neben ihr die Hauptrolle in einem Schultheaterstück spielen will, wird der schüchterne Teenager unfreiwilligerweise als Spielpartner für Abby nachbesetzt. Aus einem kurzen Treffen, während dem sie eigentlich nur ihre Texte durchgehen wollten, wird eine lange Nacht, die Abby und Matt quer durch die Stadt führt. Sie reden und reden: über die Vergangenheit, über die Zukunft, über Unsicherheiten, über Sehnsüchte. Ein wunderbar charmanter, geradezu unverschämte sympathischer Film über zwei junge Menschen, die aus unterschiedlichen Milieus kommen und in wenigen Stunden ganz viel übereinander lernen und über sich preisgeben. (SSt)

THEIR TOWN
US 2026. R: Katie Aselton. DB: Mark Duplass. 80 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14.

14+



Katie Aselton ist eine vielfach ausgezeichnete Schauspielerin und Filmemacherin. Als Darstellerin ist sie vor allem bekannt für ihre Rollen in THE PUFFY CHAIR und der Serie THE LEAGUE. 2022 führte sie Regie für die Komödie MACK & RITA mit Diane Keaton. Mit THEIR TOWN präsentiert sie ihren fünften Spielfilm als Regisseurin; Hauptdarstellerin ist ihre Tochter Ora Duplass.

Filmografie (Auswahl)
2024 THE MAGIC HOUR
2022 MACK & RITA
2012 BLACK ROCK

MO, 28.9. | 11:30 Uhr | Cinéma
DI, 29.9. | 11 Uhr | Kinopolis

WETTBEWERB »TEENS«

Langfilm



Queeres Erwachen im neuseeländischen Sommer 2006

Mitte der 00er Jahre wird per MSN-Messenger geschrieben, über Tastenhandys getratscht und Bauchnabelpiercings sind trendy. Im von Stränden umgebenen Omaha wohnt die 14-jährige Sid: Sie ist noch unerfahren und gerät in den Sog einer älteren Clique, während sie mit neuen Sehnsüchten und verwirrenden Gefühlen ringt. Anstatt der erhofften Zweisamkeit mit ihrem Crush findet die wortkarge Teenagerin über Umwege auf Partys älterer Jungs, die nur ihren Körper wollen. Mit einer zurückhaltenden und beobachtenden Kamera und einer bemerkenswert authentischen Hauptdarstellerin entwirft Paloma Schneideman das einfühlsame Porträt eines Mädchens, das zu sich selbst findet. (LGR)

BIG GIRLS DON'T CRY

NZ 2026. R+DB: Paloma Schneideman. 99 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.



15+

DEUTSCHLANDPREMIERE



Paloma Schneideman ist eine Drehbuchautorin, Regisseurin und Musikerin aus Neuseeland. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet sie in der Film- und Musikbranche. Ihre Werke beschäftigen sich mit den Erfahrungen von Frauen, queeren Perspektiven sowie Fragen von Familie, Intimität und Identität. Mit ihrem Spielfilmdebüt **BIG GIRLS DON'T CRY** erkundet sie die Ambivalenzen des queeren Erwachsenwerdens und möchte dadurch einen Raum schaffen „für Anerkennung, für Sanftheit und für Akzeptanz.“

Filmografie (Auswahl)

2022 GATE CRASH (Kurzfilm)
2019 MEMORY FOAM (Kurzfilm)
2016 MINE (Kurzfilm)

FR, 25.9. | 8:45 Uhr | Kino des DFF
SO, 27.9. | 18 Uhr | Kino des DFF



Eine Teenagerin inszeniert ausgerechnet ein Musical über den Tag, den ihre High School am liebsten vergessen würde.

Meg war noch sehr jung, als ihre Mutter bei einem Amoklauf an Megs jetziger Schule ums Leben kam. Nun soll es zum zehnten Jahrestag der Tat eine Gedenkfeier geben. Als passionierte Harfenspielerin hat Meg die Idee, ein Musical zu inszenieren – sogar mit selbstgeschriebenen Songs! Die Schuldirektorin ist skeptisch, sie möchte eine taktvolle, aufbauende Feier. Ob Meg nicht einfach „Amazing Grace“ singen könne? Aber ein Lehrer unterstützt sie, zumindest zunächst ... Megs Suche nach einer Form für ihre Aufführung wirft viele Fragen auf: Wer war ihre Mutter? Wer war der Täter? Warum will eigentlich niemand richtig über das Geschehene sprechen, nicht einmal ihre Tante Val, bei der Meg seit zehn Jahren lebt? Ein traurig-komischer Film über Schmerz und Verlust, Kreativität und Katharsis – oder das, was Erwachsene dafür halten. (RW)

RUN AMOK

US 2025. R+DB: NB Mager. 96 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.



15+

DEUTSCHLANDPREMIERE



NB Mager ist Regisseurin, Drehbuchautorin und ausgebildete Schauspielerin. In ihren Arbeiten verbindet sie anspruchsvolle Geschichten mit gesellschaftlich relevanten Themen. Nach ihrem Oscar®-qualifizierenden Kurzfilm **RUN AMOK** stellt sie nun ihr gleichnamiges Spielfilmdebüt vor: „Ich wollte einen Film drehen, der eine Geschichte erzählt, die jungen Menschen ermöglicht, den Status Quo in Frage zu stellen, wenn es darum geht, wie unsere Gesellschaft mit Gewalt, Trauma und Trauer umgeht.“

Filmografie (Auswahl)

2023 RUN AMOK (Kurzfilm)
2020 QUARANTINE, I LOVE YOU (Webserie)
2018 A SCIENTIST'S GUIDE TO LIVING AND DYING

MO, 28.9. | 9 Uhr | Cinéma
MI, 30.9. | 20 Uhr | Kino des DFF

„Mit anderen über Filme zu diskutieren und sich gemeinsam zu entscheiden ist eine tolle Chance, andere Meinungen zu hören.“

Mica, 11

„I think films can change people, and people can change the world. For me, it's not just one film, but many that shaped how I see things.“

Pernille, 18

„Im Kino fühle ich mich direkt entspannt und freue mich auf den Film, mit leuchtenden Augen.“

Laura, 12

FILMZ
25. FESTIVAL
DES DEUTSCHEN
KINOS

DEIN FILMFESTIVAL
IN MAINZ
VOM 02.-15. NOV. 2026

25 Jahre
FILMZ

@FILMZ_MAINZ

filmz-mainz.de

**WER FILME
LIEBT, LIEST
WEITER.**

- KRITIKEN MIT HALTUNG
- PORTRÄTS UND INTERVIEWS
- STREAMING-WEGWEISER
- FILMGESCHICHTE & WELTKINO

Das ist epd Film.
Das Arthouse-Magazin
Deutschlands

film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

**JETZT TESTEN
2 Ausgaben
für nur 12,60 €**

QR CODE

WETTBEWERB »YOUNGSTERS«

HINWEISE:
Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)
● ● ● Altersempfehlung von LUCAS



Erste Liebe zwischen Freiheit und Fremdbestimmung

Endlich geht Ellas großer Wunsch in Erfüllung: Die 19-Jährige wird nach Lillehammer ziehen. Sie freut sich auf ihr Studium, auf neue Leute und darauf, dass sie endlich tun und lassen kann, was sie will. Doch die Behörden verweigern ihr die persönliche Assistenz, auf die sie als Rollstuhlnutzerin angewiesen ist. Statt in ihrer eigenen Studierendenbude landet sie in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung, wo starre Regeln ihren Alltag bestimmen. Als sie sich in ihren Kommilitonen Oliver verliebt, beginnt Ella, für das zu kämpfen, was für viele Gleichaltrige selbstverständlich ist: Freiheit, Selbstbestimmung und die Chance auf ein ganz normales junges Leben. (KT)

MY FIRST LOVE

Min første kjærlighet. NO 2025. R: Mari Storstein. DB: Mari Storstein, Tomas Myklebost. 87 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.

15+



Filmemacherin **Mari Storstein** erzählt die Geschichten, die sie sich in ihrer Jugend selbst gewünscht hätte: „Als 39-jährige Frau mit Behinderung habe ich mich noch nie auf der Leinwand wiedererkannt.“ Mit ihrem Spielfilmdebüt MY FIRST LOVE zeichnet sie das Porträt einer jungen Studentin im Rollstuhl. Dabei ist ihr wichtig, dass Geschichten von den Menschen erzählt werden, die sie betreffen.

Filmografie (Auswahl)
2017 SIBLINGS (Serie)
2016 THE DEAFBLIND
2015 IDEAS OF FREEDOM

FR, 25.9. | 20 Uhr | Kino des DFF



Manchmal findet man den Himmel im achten Stock eines Sozialbaus.

Héloïse ist gerade aus dem Heim abgehauen und braucht dringend eine Unterkunft. Die etwas ältere Mallorie rettet sie erst vor einem Ladendetektiv und bietet ihr dann einen Schlafplatz in ihrer WG an: Oben im achten Stock eines Sozialbaus, in ihrem „Himmel“, den sie mit Jenna, Mona und deren Baby bewohnt. Die Regeln sind klar: Es wird nicht gelogen und die Mitbewohnerinnen legen all ihr Geld in die gemeinsame Kasse. Héloïse fängt im Club an, in dem die anderen auch arbeiten, und setzt sich mit ihrem deutlich älteren Freund auseinander. Im Himmel findet sie Gemeinschaft, aber auch Gruppendruck, und irgendwann zeigen sich die ersten Risse. Bérangère McNeese gelingt ein so einfühlsamer wie präziser und vielschichtiger Blick auf die Wahlfamilie im Hochhaus. (RW)

THE GIRLS FROM ABOVE

Les Filles du Ciel. FR/BE 2026. R+DB: Bérangère McNeese. 96 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

16+



Bérangère McNeese ist eine belgisch-amerikanische Schauspielerin und Regisseurin. Nach ihrem mehrfach ausgezeichneten Kurzfilm MATRIOCHKAS erzählt sie in ihrem ersten Langspielfilm auf sensible Weise von „einer starken Freundschaft zwischen Frauen“, die sich in teils prekäre und gewalttätige Umgebungen begeben.

Filmografie (Auswahl)
2020 MATRIOCHKAS (Kurzfilm)
2017 PURE BODIES (Kurzfilm)
2015 THE SLEEP OF THE AMAZONS (Kurzfilm)

SA, 26.9. | 20 Uhr | Kino des DFF



Facettenreiches Porträt einer Fluchterfahrung, getragen von sanftem Optimismus

Armut und Bürgerkrieg sind Alltag in der Zentralafrikanischen Republik, so auch in der Hauptstadt Bangui. Mittendrin ist der 17-jährige Robert, der mit seiner Familie aus dem Kongo geflohen ist und jetzt allein für seine vier Geschwister sorgen muss. Die Haft seiner Eltern, die nahenden Abschlussprüfungen, zahlreiche Gelegenheitsjobs und der prekäre Flüchtlingsstatus belasten ihn, eigentlich träumt er von einer Karriere als Rap-Musiker. Ein lokaler Musikwettbewerb bietet Robert schließlich einen hart erarbeiteten Funken Hoffnung: Aller Widerstände zum Trotz will er den Hauptpreis gewinnen und mit dem Geld seine Eltern aus dem Gefängnis holen. Authentisch und eindringlich führt CONGO BOY die Geschichte seines Protagonisten dort weiter, wo andere aufhören zu erzählen. (LGR)

CONGO BOY

CF/CD/FR/IT 2026. R: Rafiki Fariala. DB: Rafiki Fariala, Tommy Baron. 91 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

16+



Rafiki Fariala ist Musiker und Filmemacher. Als Kind kamen er und seine Eltern als Kriegsgeflüchtete in die Zentralafrikanische Republik. Schon früh fing er an, unter dem Künstlernamen Rafiki – Rh2o Musik zu machen. Seine Liebe zum Filmemachen entdeckte er während eines Dokumentarfilmkurses. In seinem Spielfilmdebüt CONGO BOY greift Rafiki seine eigene Geschichte auf.

Filmografie
2026 CONGO BOY
2022 WE, STUDENTS!
2017 YOU AND ME (Kurzfilm)

SO, 27.9. | 20:15 Uhr | Kino des DFF



Poetisch erzähltes Drama, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft untrennbar miteinander verwoben sind

Iluminada, kurz Lumi, wurde im westkolumbianischen Chocó geboren: Diese regenreiche Region mit ihrer üppigen Flora und Fauna ist bis heute von den kulturellen Traditionen afro-kolumbianischer und indigener Gemeinschaften geprägt. Inzwischen lebt ihre Familie in einem von Armut und Bandenkriminalität geprägten Vorort von Bogotá, in dem kein Platz ist für individuelle Träume. Ihre wiederkehrenden Visionen von Vergangenheit und Zukunft, die ihre Tante als Gabe bezeichnet, verarbeitet Lumi in Gedichten, die niemand je zu hören bekommt – bis sie auf Juan trifft. In einem ruhigen Erzähltempo und mit feinem Gespür für seine Figuren entfaltet ILUMINADA das poetische Porträt einer jungen Frau zwischen Erinnerung, Spiritualität und Zugehörigkeit. (LGR)

ILUMINADA

BE 2026. R+DB: Nicolás Rincón Gille. 127 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

16+



Der Regisseur **Nicolás Rincón Gille** präsentiert mit ILUMINADA seinen fünften Langfilm. Seine Arbeiten kreisen um Erinnerung, mündliche Überlieferung und Widerstand. In poetischen Bildern erzählt er von der Widerstandskraft der kolumbianischen Bevölkerung gegen politische Gewalt und Armut und wie sie aus Spiritualität und Gemeinschaft Resilienz entwickelt.

Filmografie (Auswahl)
2019 VALLEY OF SOULS
2015 WOUNDED NIGHT
2010 THE EMBRACE OF THE RIVER

MO, 28.9. | 20 Uhr | Kino des DFF

WETTBEWERB »YOUNGSTERS«



A GIRL UNKNOWN

无名女孩. CN/FR 2026. R+DB: Zou Jing. 125 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

16+



Atmosphärisches Coming-of-Age-Drama über ein Mädchen, das kein Einzelfall ist

Zou Jings Langfilmdebüt zeichnet über mehrere Jahre hinweg die Kindheit und Jugend von Wang Juan nach, die schon früh von Pflegefamilie zu Pflegefamilie gereicht wird. Zuneigung erweist sich für sie nur als flüchtige Erfahrung. Was jedoch bleibt, ist der Wunsch, ein dauerhaftes Zuhause zu finden. Bei ihren neuesten Eltern in der Stadt bleibt die Geborgenheit aber weiterhin aus. Trotzdem erlebt das Mädchen immer wieder Momente, in denen sie das Gefühl hat, angekommen zu sein. Dieses Empfinden wird einfühlsam von

der Kamera eingefangen und mit reduzierter Musik von Valentin Hadjad untermalt. Um der Ungewissheit und der wiederholten Entwurzelung in ihrem Leben etwas entgegenzusetzen, bleibt Wang Juan nur die Selbstbehauptung. (LGR)

Zou Jing ist eine chinesische Drehbuchautorin und Regisseurin. Ihre Filme widmen sich den Realitäten des modernen Lebens in China. Wie bereits ihr vielfach ausgezeichnete Kurzfilm LILI ALONE handelt auch ihr erster Spielfilm A GIRL UNKNOWN von sozialen, kulturellen und historischen Kräften, „die meist unsichtbar bleiben, aber dennoch sehr bleibende, tiefe Spuren hinterlassen.“

Filmografie

2026 A GIRL UNKNOWN
2023 30,000 MILES FROM CHANG'AN
2021 LILI ALONE (Kurzfilm)

„When I sit in the cinema, the light fades and the film is about to start, anything could happen, anything is possible, and I'm at home.“
Iulia, 18

DI, 29.9. | 20 Uhr | Kino des DFF

DEIN TICKET RICHTUNG ZUKUNFT

Wenn du eine Ausbildung bei der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) machst, startest du auf jeden Fall Richtung Zukunft. Wir sind einer der größten öffentlichen Verkehrsdienstleister Deutschlands und bieten dir als Azubi fundiertes Fachwissen und spannende Praxisprojekte. Zum Beispiel in einer der modernen Ausbildungswerkstätten unseres Kooperationspartners Provadis, dem Bildungsdienstleister für eine optimale Ausbildung im technischen Bereich.

Darüber hinaus hast du bei uns die Möglichkeit, an einem absoluten Zukunftsthema mitzuarbeiten. Sinnvolle Alternativen zum Auto werden immer wichtiger für die städtische Mobilität und da spielt der Nahverkehr eine entscheidende Rolle.

Wenn du also Lust hast, bei der nachhaltigen Entwicklung von Frankfurt mitzuwirken und damit deine Stadt und deinen beruflichen Erfolg ins Rollen zu bringen, dann bist du bei uns genau richtig!

KAUFMÄNNISCH

- Industriekaufleute
- Kaufleute für Verkehrsservice
- Kaufleute für Büromanagement
- Fachkräfte für Schutz & Sicherheit

TECHNISCH

- Mechatroniker:in
- Elektroniker:in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker:in
- Fachkräfte für Metalltechnik
- Industrieelektriker:in – Fachrichtung Betriebstechnik
- Fachkräfte für Lagerlogistik

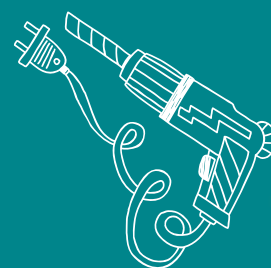
DIESE EXTRAS WARTEN AUF DICH:

- Jobticket
- Einführungswoche
- Übernahme-garantie nach der Ausbildung
- überdurchschnittliches Gehalt

STARTE JETZT!
Deine Ausbildung bei uns.

Zu den
Jobs:

vgf-ffm.de/ausbildung



VGF

LUCAS-FILMFESTIVAL 2026

DONNERSTAG, 24.9.2026	FREITAG, 25.9.2026	SAMSTAG, 26.9.2026	SONNTAG, 27.9.2026
18:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● Eröffnung mit Einladung	8:30 Uhr Metropolis Frankfurt ★ ab 6 JULIÁN IE/LU/DK/CA 2026. R: L. Bagnall. DB: J. Taveras. 85 Min. Englisch, Spanisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 4	10:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 11 Kurzfilmprogramm 3 CZ/DE/IT/TW 2025–26. R+DB: div. 55 Min. OF / OF mit dt. Live-Einsprache > S. 6	10:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 5 MUMBO JUMBO DK 2026. R: K. Kiilerich, S. M. Buhl. DB: K. Kiilerich. 83 Min. DF > S. 4
20:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 16 Eröffnungsfilm THE SWALLOWS OF KABUL FR 2019. R: Z. Breitman, E. Gobbé-Mévellec. DB: S. Tavel, P. Mortagne, Z. Breitman. 81 Min. Französisch OmeU > S. 15	8:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ Wettbewerbswunschfilm im Kino > S. 14	10:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 14 HIJRA EG/IQ/SA/GB 2025. R+DB: S. Ameen. 114 Min. Arabisch, Urdu, Türkisch, Englisch OmeU > S. 8	12:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 3 Kurzfilmprogramm für »Minis« Staunen, fühlen, tanzen, lachen und Kino (neu) erforschen > S. 17
	8:45 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 15 BIG GIRLS DON'T CRY NZ 2026. R+DB: P. Schneideman. 99 Min. Englisch OmeU > S. 9	12:30 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 10 Kurzfilmprogramm 2 NL/TW/SE/FR 2025–26. R+DB: div. 59 Min. OF mit dt. Live-Einsprache > S. 6	13:30 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 6 JULIÁN IE/LU/DK/CA 2026. R: L. Bagnall. DB: J. Taveras. 85 Min. Englisch, Spanisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 4
	9:00 Uhr Metropolis Frankfurt ★ ab 5 KOSCHKA DE 2026. R+DB: B. Sahling. 74 Min. Deutsch, Russisch OF > S. 4	14:30 Uhr Caligari FilmBühne Wiesbaden ◻ ab 5 MUMBO JUMBO DK 2026. R: K. Kiilerich, S. M. Buhl. DB: K. Kiilerich. 83 Min. DF > S. 4	14:30 Uhr Caligari FilmBühne Wiesbaden ◻ ab 5 KOSCHKA DE 2026. R+DB: B. Sahling. 74 Min. Deutsch, Russisch OF > S. 4
	9:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 7 Kurzfilmprogramm 1 NL/AT/TW/NO 2025–26. R+DB: div. 47 Min. OmeU / OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 6	15:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 15 Kurzfilmprogramm 5 US/PE/MX/NO/HR/DE 2025–26. R+DB: div. 71 Min. OmeU > S. 7	15:45 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 8 BRAVE CAT CL 2026. R+DB: G. Osorio Vargas. 94 Min. Englisch OF mit dt. Live-Einsprache > S. 4
	11:00 Uhr Metropolis Frankfurt ★ ab 8 MY LIFE IN VERSAILLES – THE MOVIE FR/LU 2025. R: C. Madeleine-Perdrillat, N. H'limi. DB: O. Demangel, C. Madeleine-Perdrillat, A. Vial. 82 Min. Französisch OF mit dt. Live-Einsprache > S. 5	17:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 15 JOYLAND PK 2022. R: S. Sadiq. DB: S. Sadiq, M. Briggs. 126 Min. Urdu, Panjabi OmU > S. 15	18:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 15 BIG GIRLS DON'T CRY NZ 2026. R+DB: P. Schneideman. 99 Min. Englisch OmeU > S. 9
	11:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 10 Kurzfilmprogramm 2 NL/TW/SE/FR 2025–26. R+DB: div. 59 Min. OF mit dt. Live-Einsprache > S. 6	20:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 16 THE GIRLS FROM ABOVE FR/BE 2026. R+DB: B. McNeese. 96 Min. Französisch OmeU > S. 10	20:15 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 16 CONGO BOY CF/CD/FR/IT 2026. R: R. Fariala. DB: R. Fariala, T. Baron. 91 Min. Sango, Lingala, Suaheli, Französisch OmeU > S. 10
	11:15 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 14 ALMOST FOREVER SE/FI 2026. R+DB: L. Hietala, H. Reinikainen. 90 Min. Schwedisch OmeU > S. 8		
	11:30 Uhr Metropolis Frankfurt ★ ab 5 MUMBO JUMBO DK 2026. R: K. Kiilerich, S. M. Buhl. DB: K. Kiilerich. 83 Min. DF > S. 4		
	11:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 12 JAZZY US 2024. R: M. Maltz. DB: M. Maltz, L. Bearkiller Shangreaux, V. Taing, A. Hajek. 85 Min. Englisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 5		
	15:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 12 THE ALTAR BOYS PL 2025. R+DB: P. Domalewski. 110 Min. Polnisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 8		
	17:15 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 14 SYSTEMSPRENGER DE 2019. R+DB: N. Fingscheidt. 120 Min. Deutsch OmeU > S. 15		
	20:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 15 MY FIRST LOVE NO 2025. R: M. Storstein. DB: M. Storstein, T. Myklebost. 87 Min. Norwegisch OmeU > S. 10		

- »Minis«
- »Kids«
- »Teens«
- »Youngsters«
- kein Wettbewerbsfilm, Altersempfehlung nach Farbe
- Wunschvorstellung

- **Kino des DFF**
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
- ▲

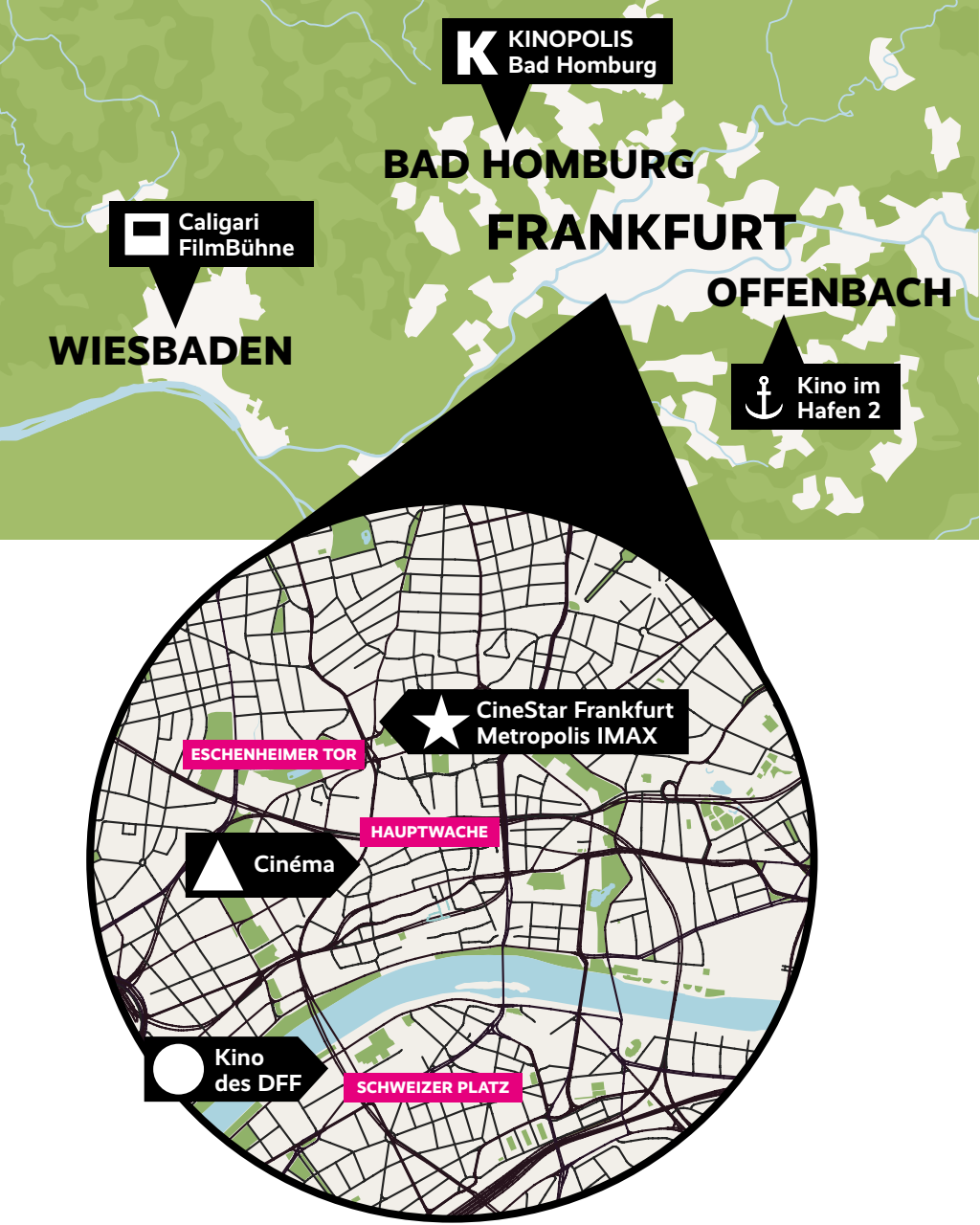
Cinéma
Rossmarkt 7
60311 Frankfurt am Main
- ★

CineStar Frankfurt Metropolis IMAX
Eschenheimer Anlage 40
60318 Frankfurt am Main
- K

KINOPOLIS Bad Homburg
Basler Straße 1
61352 Bad Homburg
- ◻

Caligari FilmBühne
Marktplatz 9
65183 Wiesbaden
- ⚓

Kino im Hafen 2
Nordring 129
63067 Offenbach



PROGRAMMÜBERSICHT

MONTAG, 28.9.2026	DIENSTAG, 29.9.2026	MITTWOCH, 30.9.2026	DONNERSTAG, 1.10.2026
8:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ Wettbewerbswunschfilm im Kino > S. 14	8:30 Uhr Kinopolis Bad Homburg K ab 5 KOSCHKA 74 Min. Deutsch, Russisch OF > S. 4	8:30 Uhr Kinopolis Bad Homburg K ab 8 BRAVE CAT 94 Min. Englisch OF mit dt. Live-Einsprache > S. 4	8:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ Wettbewerbswunschfilm im Kino > S. 14
8:45 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 10 TO FETCH A PAIL OF WATER IN 2026. R: A. Punjabi. DB: A. Namjoshi, A. Punjabi, M. Devkunsh, Aakash. 108 Min. Hindi OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 5	8:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 8 MY LIFE IN VERSAILLES – THE MOVIE 82 Min. Französisch OF mit dt. Live-Einsprache > S. 5	8:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ Wettbewerbswunschfilm im Kino > S. 14	8:45 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 13 SchulKinoTage: Geschichte verstehen, Zukunft gestalten Historische Archivfilme und aktuelle Produktionen begleitet von Gesprächen mit Fachkräften und Gästen. Mehr Infos: schulkinowochen-hessen.de
9:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 15 RUN AMOK US 2025. R+DB: NB Mager. 96 Min. Englisch OmeU > S. 9	8:45 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 14 HIJRA 114 Min. Arabisch, Urdu, Türkisch, Englisch OmeU > S. 8	8:45 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 8 MY LIFE IN VERSAILLES – THE MOVIE 82 Min. Französisch OF mit dt. Live-Einsprache > S. 5	9:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 12 JAZZY US 2024. R: M. Maltz. DB: M. Maltz, L. Bearkiller Shangreaux, V. Taing, A. Hajek. 85 Min. Englisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 5
9:00 Uhr Hafen 2 Offenbach ⚓ ab 14 ALMOST FOREVER SE/FI 2026. R+DB: L. Hietala, H. Reinikainen. 90 Min. Schwedisch OmeU > S. 8	9:00 Uhr Kinopolis Bad Homburg K ab 10 TO FETCH A PAIL OF WATER 108 Min. Hindi OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 5	9:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 12 IRON BOY 90 Min. Französisch OmU > S. 5	11:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 11 STAND BY ME US 1986. R: R. Reiner. DB: B. A. Evans, R. Gideon. 89 Min. Englisch OmU > S. 16
11:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 12 THE ALTAR BOYS PL 2025. R+DB: P. Domalewski. 110 Min. Polnisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 8	9:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 12 JAZZY 85 Min. Englisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 5	9:00 Uhr Hafen 2 Offenbach ⚓ ab 5 KOSCHKA 74 Min. Deutsch, Russisch OF > S. 4	11:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ Wettbewerbswunschfilm im Kino > S. 14
11:15 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 5 KOSCHKA DE 2026. R+DB: B. Sahling. 74 Min. Deutsch, Russisch OF > S. 4	9:00 Uhr Hafen 2 Offenbach ⚓ ab 6 JULIÁN 85 Min. Englisch, Spanisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 4	11:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 3 Kurzfilmprogramm für »Minis« Staunen, fühlen, tanzen, lachen und Kino (neu) erforschen > S. 17	18:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● Preisverleihung
11:15 Uhr Hafen 2 Offenbach ⚓ ab 10 TO FETCH A PAIL OF WATER IN 2026. R: A. Punjabi. DB: A. Namjoshi, A. Punjabi, M. Devkunsh, Aakash. 108 Min. Hindi OmeU optional mit dt. Live-Einsprache > S. 5	11:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 11 IRON BOY FR/BE 2026. R: L. Clichy. DB: L. Clichy, F. Salomé. 90 Min. Französisch OmU > S. 5	11:00 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 11 Kurzfilmprogramm 3 55 Min. OF / OF mit dt. Live-Einsprache > S. 6	
11:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 14 THEIR TOWN US 2026. R: K. Aselton. DB: M. Duplass. 80 Min. Englisch OmeU > S. 8	11:00 Uhr Kinopolis Bad Homburg K ab 14 THEIR TOWN 80 Min. Englisch OmeU > S. 8	11:00 Uhr Kinopolis Bad Homburg K ab 5 MUMBO JUMBO 83 Min. DF > S. 4	
14:30 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 13 Kurzfilmprogramm 4 VN/US/DE/NO/IR 2025–26. R+DB: div. 65 Min. OmeU / OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 7	11:15 Uhr Hafen 2 Offenbach ⚓ ab 8 BRAVE CAT 94 Min. Englisch OF mit dt. Live-Einsprache > S. 4	11:15 Uhr Hafen 2 Offenbach ⚓ Wettbewerbswunschfilm im Kino > S. 14	
17:30 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 10 TO FETCH A PAIL OF WATER IN 2026. R: A. Punjabi. DB: A. Namjoshi, A. Punjabi, M. Devkunsh, Aakash. 108 Min. Hindi OmeU optional mit dt. Live-Einsprache > S. 5	11:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 7 Kurzfilmprogramm 1 47 Min. OmeU > S. 6	11:30 Uhr Cinéma Frankfurt ▲ ab 13 Kurzfilmprogramm 4 65 Min. OmeU / OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 7	
20:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 16 ILUMINADA BE 2026. R+DB: N. Rincón Gille. 127 Min. Spanisch OmeU > S. 10	11:30 Uhr Kinopolis Bad Homburg K ab 12 IRON BOY 90 Min. Französisch OmU > S. 5	11:30 Uhr Kinopolis Bad Homburg K ab 12 THE ALTAR BOYS 110 Min. Polnisch OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 8	
	14:30 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 5 MUMBO JUMBO 83 Min. DF > S. 4	15:30 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● PANELDISKUSSION: Das Kindeswohl im Kino zwischen Kunst, Schutz und Vermittlung > S. 20	
	17:30 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 12 IRON BOY 90 Min. Französisch OmU > S. 5	17:30 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 7 Kurzfilmprogramm 1 47 Min. OmeU / OmeU mit dt. Live-Einsprache > S. 6	
	20:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 16 A GIRL UNKNOWN CN/FR 2026. R+DB: Z. Jing. 125 Min. Chinesisch OmeU > S. 11	20:00 Uhr Kino des DFF Frankfurt ● ab 15 RUN AMOK 96 Min. Englisch OmeU > S. 9	

- HINWEISE:
- OF Originalfassung
 - DF Deutsche Fassung
 - OmU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
 - OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln

- LÄNDERKÜRZEL:
- AT Österreich
 - BE Belgien
 - CA Kanada
 - CD Demokratische Republik Kongo
 - CF Zentralafrikanische Republik
 - CL Chile
 - CN China
 - CZ Tschechien
 - DE Deutschland
 - DK Dänemark
 - EG Ägypten
 - FI Finnland
 - FR Frankreich
 - GB Großbritannien
 - HR Kroatien
 - IE Irland
 - IN Indien
 - IQ Irak
 - IR Iran
 - IT Italien
 - LU Luxemburg
 - MX Mexiko
 - NL Niederlande
 - NO Norwegen
 - NZ Neuseeland
 - PE Peru
 - PK Pakistan
 - PL Polen
 - SA Saudi-Arabien
 - SE Schweden
 - TW Taiwan
 - US Vereinigte Staaten
 - VN Vietnam

14

GUT ZU WISSEN

BERATUNG UND BUCHUNG

Kontakt: lucas-info@dff.film

☎ 069 961 220-678

Web: lucas-filmfestival.de

KINOTICKETS

Tickets für alle Vorstellungen – sowohl für individuell interessierte junge Filmfans als auch für Familien und Gruppen – sind über die LUCAS-Webseite oder telefonisch erhältlich.

Für Veranstaltungen im Kino des DFF können Einzeltickets zusätzlich an der Kasse des DFF erworben werden. In den anderen Spielstätten können Einzeltickets ab 30 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung an der jeweiligen Tageskasse gekauft werden.

PREISE

- 5,00 €** für junge Filmfans bis einschl. 20 Jahre
- 2,50 €** für junge Filmfans mit Frankfurt-Pass
- 7,00 €** ermäßigter Eintritt Erwachsene (Studierende, Azubis, Schwerbehinderte)
- 9,00 €** Erwachsene
- 45,00 €** Festivalpass (s. Info-Kasten Akkreditierungen/Festivalpass)

RABATT FÜR FRÜHBUCHENDE GRUPPEN

4,00 € für jeden jungen Filmfan bis zum **15. September**

2,00 € für junge Filmfans mit Frankfurt-Pass

Gruppen ab zehn jungen Filmfans erhalten für bis zu drei Begleitpersonen freien Eintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN KINOKASSEN

Kinokasse des DFF

In der Festivalwoche täglich 8:15–20:30 Uhr, außer Samstag, Sonntag und Donnerstag
 Samstag | 9:45–20:30 Uhr
 Sonntag | 9:45–20:30 Uhr
 Donnerstag | 11–20:30 Uhr

Tageskassen der weiteren Spielstätten

Die Kassen öffnen jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

WETTBEWERBSWUNSCHFILM IM KINO

Sie wollen mit Ihrer Klasse einen Wettbewerbsfilm sehen, können aber nicht zu der angegebenen Uhrzeit? Sprechen Sie uns an! Wir versuchen, Ihnen eine exklusive Vorführung an einem Vormittag in der Festivalwoche zu ermöglichen. Buchbar ist das Angebot bis **15. September** für Gruppen ab 50 Personen.

EINSPRACHE UND SPRACHFASSUNGEN

Wettbewerbsfilme zeigt LUCAS in der Regel in der Originalfassung mit englischen Untertiteln. Filme bis zu einer Altersempfehlung von einschließlich 13 Jahren sind mit zusätzlicher deutscher Live-Einsprache zu sehen; Ausnahme ist IRON BOY, der mit deutschen Untertiteln gezeigt wird. Im Kino des DFF besteht bei Vorstellungen mit Einsprache die Möglichkeit, über Kopfhörer die Originalversion zu hören. Bis zum Festivalstart kann es bei einzelnen Filmprogrammen zu Änderungen der Sprachfassungen kommen. **Die aktuellen Informationen finden Sie auf der LUCAS-Webseite.**

SPIELSTÄTTEN UND ANFAHRT

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
 Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main

Cinéma ☎ ☎ ☎

Rossmarkt 7, 60311 Frankfurt am Main

CineStar Frankfurt Metropolis ☎ ☎ ☎ ☎ ☎
 Eschenheimer Anlage 40, 60318 Frankfurt am Main

KINOPOLIS Bad Homburg ☎ ☎ ☎ ☎ ☎
 Basler Straße 1, 61352 Bad Homburg

Caligari FilmBühne ☎ ☎ ☎ ☎ ☎
 Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Kino im Hafen 2 ☎ ☎ ☎
 Nordring 129, 63067 Offenbach

FESTIVALZENTRUM

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41

60596 Frankfurt am Main

AKKREDITIERUNGEN / FESTIVALPASS

45,00 € Festivalpass (Dauerkarte)

30,00 € Fachbesuchende

15,00 € Studierende

Pressevertretende können sich kostenfrei akkreditieren lassen.

Kontakt: lucas-welcome@dff.film

Akkreditierungen und Festivalpässe können während des Festivals täglich am Info-Counter abgeholt werden. Dieser ist von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Gegen Vorlage einer Akkreditierung oder eines Festivalpasses gibt es an den Tageskassen kostenfreie Kinotickets, soweit das Kontingent ausreicht.



DER SOUND DER WELT STADT!

LIVE AUS DEN HÖCHSTEN RADIOSTUDIOS
DEUTSCHLANDS
DEN SKYLINE STUDIOS

DIE FEINSTE ADRESSE ZUM RADIO HÖREN!
EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN UND DIE PASSENDE APP DOWNLOADEN!





FAMILIEN HIGHLIGHTS

FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART

- | Verruchtes Bahnhofsviertel
- | Romantische Apfelweinkneipen
- | Literarisches Frankfurt
- | Frankfurt mit Kinderaugen
- | Rutschiges Börsenparkett

- | Tödliches Frankfurt
- | Skyline von ganz oben
- | Kuriose Stadtgeschichten
- | Die Goldenen Zwanziger
- ... und 350 weitere Themen

ENTDECKE DEINE STADT!



ENTDECKT UNSERE SCHÖNSTEN WANDER-EVENTS MIT TIERISCHEN BEGLEITERN!

Ob **flauschige Alpakas**, neugierige Lamas oder **zutrauliche Islandponys** – bei unseren geführten Touren erlebt ihr **Natur, Entspannung** und unvergessliche Momente für Groß und Klein. Von der gemütlichen **After-Work-Alpaka-Wanderung** bis zur **Familienwanderung mit Islandponys** bieten wir besondere Erlebnisse, bei denen Mensch und Tier im Mittelpunkt stehen. Jetzt Lieblingswanderung auswählen und gemeinsam die Natur genießen!

INFOS & BUCHUNG: WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE/FAMILIEN

»YOUNG EUROPEAN CINEPHILES«

JEDES JAHR BRINGT LUCAS JUNGE MENSCHEN AUS EUROPA ZUSAMMEN, UM IHRE VISION VON KINO ZU ZEIGEN. Bei LUCAS #49 stellen sechs Teilnehmende aus Tschechien, Frankreich und Deutschland ihre Filmauswahl zum Thema „Gerechtigkeit“ vor und freuen sich, mit dem LUCAS-Publikum ins Gespräch zu kommen.



Martin Bonnaud (16)

In einer Zeit, in der hart erkämpfte Rechte für Gleichheit und Selbstbestimmung vielerorts wieder zurückgedreht werden, können Filme wie kaum ein anderes Medium den Scheinwerfer auf gesellschaftliche Missstände richten: ob in realitätsnahen Sozialdramen, explosiven Coming-of-Age-Geschichten oder Animationswerken mit politischer Botschaft. Das bewegende und hochaktuelle Thema treibt die »Young European Cinephiles« an, Ursachen und Lösungsansätze im Sinne einer gerechteren Zukunft zu beleuchten.



Nina Darašenka (19)

„Movies are a good medium to show how people suffer under oppression whether it comes from the government, society or even their family“, meint Sophia aus Deutschland. „Film and art serve as powerful tools to denounce injustice and mistreatment“, findet Martin aus Frankreich.

Die filmische Auseinandersetzung mit „Gerechtigkeit“ beschäftigt die Gruppe seit dem Frühjahr in intensiven Online-Diskussionen und Recherchen. Ziel ist es, eine Filmauswahl zu treffen, welche ihre Deutung und Perspektive auf das Thema widerspiegelt. In der Zusammenstellung des Programms legen sie besonderen Wert auf die Auswahl von Filmperlen abseits des Mainstream-Kinos und die Betrachtung unterschiedlicher Dimensionen: persönliche, soziale und politische Gerechtigkeit.

Ein spezifisches Problem sehen sie in verkrusteten patriarchalen Strukturen, insbesondere in Bezug auf fehlende Geschlechtergleichheit und Diskriminierung von queeren Menschen. „Many freedoms we take for granted still do not exist everywhere, especially for women“, äußert Samuel aus Tschechien. „We also wanted to shed light on the global struggle for queer rights and the challenges faced by these communities“, ergänzt Martin.

Auch der Blick auf gesellschaftliche Institutionen mit vermeintlich guten Absichten bewegt die Gruppe, um strukturelle Ungerechtigkeiten aufzuzeigen: „Systems with a lack of resources and empathy that claim to help but often harm“ meint Bérénice aus Frankreich damit.

Doch trotz düsterer Aussichten wollen sie mit ihrer Auswahl ein Stück Hoffnung transportieren – „even in the darkest situations, people still try to hold on to hope“, erklärt Nina aus Tschechien – und setzen auf die transformative Kraft des Kinos. „Good films leave space for us to think, question our own views and sometimes even change them“, fasst Samuel zusammen.



Sophia Heini (19)



THE SWALLOWS OF KABUL

Les hirondelles de Kaboul. FR 2019. R: Zabou Breitman, Eléa Gobbé-Mévellec. DB: Sébastien Tavel, Patricia Mortagne, Zabou Breitman. 81 Min. Animationsfilm. OmeU. FSK ab 12. Empfohlen ab 16.

Eröffnungsfilm

Afghanistan im Sommer 1998: Seit zwei Jahren beherrschen die Taliban das Land und das einst florierende Kabul ist nur noch ein Schatten seiner selbst. Wo Steinigungen an der Tagesordnung sind träumen Zunaira und Mohsen von einer säkularisierten und weltoffenen Gesellschaft. Doch dann gerät Zunaira durch einen folgenschweren Unfall ins Visier des Regimes und landet im Todestrakt des von Atiq beaufsichtigten Gefängnisses. Dieser bewundert sie und ihre Kunst. Nun liegt es an ihm und seiner unheilbar kranken Frau Mussarat, Zunaira rechtzeitig zu retten. Erzählt in verwaschenen Bildern verdeutlicht der Animationsfilm die Zerbrechlichkeit des Lebens in einer Welt, in der Menschlichkeit nicht alltäglich ist. (TJ)

„Governments should always represent their country but in some countries like Afghanistan the decisions are made by terrorists that do not care about their citizens. For many people, especially for women, all hope is lost and any sign of protest ends in death. Still, people continue to fight against the system and for justice. These are silent fights that still have a big impact and are worth it as long as one person is saved.“ (Sophia)



SYSTEMSPRENGER

System Crasher

Systemsprenger. DE 2019. R+DB: Nora Fingscheidt. 120 Min. Spielfilm. OmeU. FSK 12. Empfohlen ab 14.

Bernadette, genannt „Bennie“, hat in ihren neun Jahren schon einiges durchgemacht. Ihre großen Emotionen entladen sich immer wieder in unkontrollierbaren Wutanfällen und Gewaltausbrüchen. Das im Grunde ihres Herzens lebensfrohe und liebevolle Mädchen wird zur sogenannten „Systemsprengerin“, denn jegliche Versuche der Unterbringung in Jugendeinrichtungen scheitern meist schon innerhalb weniger Tage. Bennies letzte Chance ist Anti-Aggressions-Trainer Michael, der ihr Schulbegleiter wird und es mit seiner unkonventionellen Art schafft, zu ihr durchzudringen. Nora Fingscheidts herausforderndes Spielfilmdebüt macht betroffen und erzählt ungeschönt, aber ohne jedwede Dämonisierung von einem jungen Menschen, der durch alle sozialen Netze fällt. (JW)

„SYSTEMSPRENGER shows the realities of children's social care: How people can be failed over and over again, by a system unable to handle them. The movie brings the viewers closer to how the system fails the people it's supposed to protect.“ (Emely)

FR, 25.9. | 17:15 Uhr | Kino des DFF



JOYLAND

جوانی PK 2022. R: Saim Sadiq. DB: Saim Sadiq, Maggie Briggs. 126 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. Empfohlen ab 15.

Während seine Frau Mumtaz ihrer Tätigkeit als Kosmetikerin nachgeht, ist Haider schon seit geraumer Zeit arbeitslos. Da er so nicht den patriarchalen Rollenvorstellungen seiner pakistanischen Großfamilie gerecht wird, ist er immer wieder den Sticheleien seines Umfelds ausgesetzt. Als Haider sich auf einen Job als Backgroundtänzer in einem erotischen Theater einlässt, kann er endlich für seine Familie sorgen, die er glauben lässt, er sei dort Manager. Bei der Arbeit verliebt er sich in die Performerin Biba, die dem dritten Geschlecht angehört. Haider findet in der heimlichen Beziehung zu ihr immer mehr zu sich selbst, doch die inzwischen schwangere Mumtaz verzweifelt zunehmend an ihrer neuen Rolle als Hausfrau. (AnG)

„JOYLAND follows a forbidden relationship between a man and a trans woman in a patriarchal, caste-driven society. The film fearlessly depicts the violence and discrimination faced by queer individuals, portraying the grim realities with honesty. It ties equality to visibility and resistance, showing how cinema can amplify marginalized voices and confront systemic oppression.“ (Bérénice)

SA, 26.9. | 17 Uhr | Kino des DFF



Samuel Masník (17)



Bérénice Roche (18)



Emely Stahl (18)

DO, 24.9. | 20 Uhr | Kino des DFF

»FOKUS.FILM.KLASSE«

DAS GENREKINO ERFREUT SICH MIT PACKENDER DRAMATURGIE UND SPANNUNGSGELADENER INSZENIERUNG AUCH BEIM JÜNGEREN PUBLIKUM WACHSENDE BELIEBTHEIT. Eine 8. Hauptschulklasse der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg präsentiert mit dem Animationsfilm FRANKENWEENIE eine liebevolle Hommage an das frühe Gruselkino der 1930er Jahre, zwischen morbiden Charme und skurrilem Humor.

Ob Film Noir, Krimi oder Horror: Seit den Anfängen des Kinos sorgen menschliche Abgründe und schaurige Wesen für gewollte Gänsehaut. Was macht die Finsternis so faszinierend und was sind typische Merkmale der düsteren Filmsprache des Genrekinos? Inspiriert von der kommenden DFF-Wechselausstellung „Schatten“ (ab 9. Dezember) bringt die »Fokus.Film.Klasse« in begleitenden Workshopeinheiten Licht ins Dunkel und beleuchtet wegweisende Werke der Filmgeschichte. Ihre Erkenntnisse arbeitet die Gruppe in einer kreativen Präsentation auf, die sie mit dem Publikum im Anschluss an die Vorstellung von FRANKENWEENIE auf der Bühne teilen. Tim Burtons Verbeugung vor James Whales FRANKENSTEIN (US 1931) lässt in stilechtem Schwarz-Weiß den klassischen Monsterfilm für ein junges Publikum wiederaufleben. Mit zahlreichen Zitaten und einer meisterhaften Machart bietet FRANKENWEENIE einen eindrucksvollen Einblick in die Welt des filmischen Nerven-



kitzels. Der Besuch der Vorstellung im KINOPOLIS Bad Homburg ist öffentlich und kann gebucht werden.

Übrigens: Wenn Sie mit Ihrer Klasse zukünftig Interesse an einem solchen Projekt haben, melden Sie sich gerne bei uns! (> S. 19)

FRANKENWEENIE

US 2012. R: Tim Burton. DB: John August. 87 Min. Animationsfilm. DF. FSK 12. Empfohlen ab 12.

Als sein geliebter Hund Sparky beim Spielen auf der Straße von einem Auto überfahren wird, trauert der junge Victor Frankenstein sehr. Doch dann lernt Victor in der Schule, wie man mit Elektrizität die Muskeln von toten Lebewesen bewegt und ihm kommt die zündende Idee: Mit viel Geschick und Strom gelingt es ihm, Sparky wiederzubeleben. Motiviert von diesem Erfolg und mit seinem Schulkameraden Edgar im Schlepptau will er den Naturwissenschaftswettbewerb seiner Schule gewinnen, indem er weitere Tiere ins Leben zurückholt. Das stellt das Duo allerdings vor ungeahnte Probleme. Mit skurrilem Humor beschäftigt sich Tim Burtons Stop-Motion-Animationsfilm mit einer Generation, die in ihrer Trauerverarbeitung oftmals übersehen wird. (DF)

MI, 30.9. | 9 Uhr | Kinopolis

40 JAHRE STAND BY ME

MIT ROB REINERS STAND BY ME FEIERTE IM SOMMER 1986 EIN COMING-OF-AGE-KLASSIKER SEINE PREMIERE, DER WIE KAUM EIN ANDERER FILM VON FREUNDSCHAFT, MUT UND DEM ABSCHIED VON DER KINDHEIT ERZÄHLT. Vier Jahrzehnte später lädt er eine neue Generation dazu ein, diese zeitlose Geschichte zu entdecken.



DO, 1.10. | 11 Uhr | Cinéma

STAND BY ME

Stand by Me – Das Geheimnis eines Sommers

Stand by Me. US 1986. R: Rob Reiner. DB: Bruce A. Evans, Raynold Gideon. 89 Min. Spielfilm. OmU. FSK 6. Empfohlen ab 11.

Sommer in Castle Rock, einer idyllischen Kleinstadt im US-Bundesstaat Oregon. Schon seit Tagen verfolgen Gordie, Chris, Teddy und Vern von ihrem Baumhaus aus die Radio-Meldungen über einen Jungen, der vom Blaubeerpflücken nicht zurückgekehrt ist. Es heißt, der Junge sei von einem Zug überfahren worden, und die Leiche liege irgendwo neben den Gleisen. Vern und seine Freunde stellen sich vor, wie aufregend es wäre, den Toten zu finden. Beflügelt von dem Wunsch, als Helden gefeiert zu werden, machen sie sich auf den anstrengenden, abenteuerlichen Marsch quer durch die Bergwelt Oregons. Was als aufregendes Abenteuer beginnt, entwickelt sich zu einer Reise, die die Freundschaft der vier Jungen für immer prägen wird.

BOOK TO SCREEN



LUCAS PRÄSENTIERT NOCH VOR DEM OFFIZIELLEN KINOSTART CORPUS DELICTI, LENA STAHL'S ADAPTION VON JULI ZEHS GLEICHNAMIGEN ROMAN. Alle teilnehmenden Schulklassen erhalten zusätzlich freien Eintritt zur Buchmesse, wo anlässlich des Book to Screen Days ein Event mit der Autorin und der Filmcrew geplant ist.



CORPUS DELICTI

DE 2026. R+DB: Lena Stahl. 103 Min. Spielfilm. Dt. OF. FSK 12. Empfohlen ab 14.

„In einer nahen Zukunft repräsentiert die „Methode“ eine Gesellschaft, die Gesundheit und maximale Sicherheit für alle verspricht. Das Leben der Wissenschaftlerin Mia Holl ändert sich schlagartig, als ihr Bruder Moritz des Mordes beschuldigt wird. Die Beweise sind erdrückend – und doch ist Mia von seiner Unschuld überzeugt. Ein Widerspruch, der sie zum Handeln zwingt – gegen ein System, das keinen Zweifel zulässt. Doch wem kann sie noch trauen? Ihrer Kollegin Christiane, dem Anwalt ihres Bruders oder dem charismatischen Journalisten Kramer? Ihr Kampf um Wahrheit und Gerechtigkeit macht sie selbst zur Gejagten.“ (Filmverleih Leonine)

DI, 29.9. | 11:15 Uhr | Kino des DFF

In Kooperation mit:



LUCAS FÜR FAMILIEN: »UND ... ACTION!«

AM FESTIVALSONNTAG, 27. SEPTEMBER, HÄLT LUCAS EIN TOLLES FAMILIENANGEBOT BEREIT!
Unter dem Titel »Und ... Action!« können Kinder in kostenlosen Workshops und Mitmachaktionen unterschiedliche Filmberufe kennenlernen. Ein Ausflug ins DFF bedeutet freien Eintritt für alle Familienmitglieder von 10 bis 17 Uhr, sowohl ins Kino als auch in die Dauerausstellung.



Kamera läuft! Der Festivalsonntag ermöglicht den Blick in unterschiedliche Filmberufe.



Auch das Fallen muss geübt sein: Bevor die Kinder sich an ihre eigenen Stunts wagen, erklärt Stuntwoman Kathrin, wie's geht!

Am Festivalsonntag geht es ums Sehen, Fragen und Mitmachen: Überall im DFF verteilt erwarten junge Filmfans Stationen zu unterschiedlichen Filmberufen wie Regie-Assistenz, Sound, Stunts und Spezialeffekte und noch vieles mehr. Weitere Informationen zu allen Angeboten des Tages finden sich kurz vor Festivalstart auf der LUCAS-Webseite.

Im Kino des DFF zeigt LUCAS ein abwechslungsreiches Filmprogramm. Los geht es um 10 Uhr mit einem Animationsfilm aus dem Wettbewerb »Kids«: MUMBO JUMBO (> S. 4, empfohlen ab 5) erzählt von einem Nilpferdjungen, der auf wundersame Weise zu einem Riesen heranwächst. Um 12 Uhr lädt

das Kurzfilmprogramm für »Minis« (> S. 17, empfohlen ab 3) die jüngsten Festivalbesuchenden ein, die Welt des bewegten Bildes zu entdecken. Am Nachmittag sind zwei weitere Animationsfilme aus dem Wettbewerb »Kids« zu sehen: JULIÁN (> S. 4, empfohlen ab 6) startet um 13:30 Uhr und handelt von der Beziehung eines Jungen zu seiner Großmutter – diese wird auf die Probe

gestellt, als er als Meerjungfrau verkleidet bei einem Umzug mitlaufen möchte. Um 15:45 Uhr begibt sich in BRAVE CAT (> S. 4, empfohlen ab 8) Wildkatze Kona auf die Suche nach ihrer Mutter, die von einem Zirkus entführt wurde.

Wer vor oder nach dem Kinobesuch mehr über frühe visuelle Medien und das Filme-

machen erfahren will, kann auf zwei Etagen die Dauerausstellung zur Filmgeschichte erkunden.

Kein Teil des Programms von »LUCAS für Familien« sind die aktuelle Wechseiausstellung »W.I.M. Im Lauf der Zeit« (empfohlen ab 12), die einen Einblick in das Werk von Regisseur Wim Wenders gibt, sowie die LUCAS-Abendvorstellungen im Kino des DFF.

Der Festivalsonntag wird ermöglicht von:



Dr. Marschner Stiftung

Wir empfehlen, die Filmvorstellungen für SO, 27.9., vorab zu reservieren:
☎ 069 961 220-678 | lucas-info@dff.film
Stichwort: LUCAS für Familien
Workshops können nur vor Ort belegt werden. Einlass ab 9:45 Uhr.

DIE »MINIS« BEI LUCAS

BEI DEN »MINIS« HEISST ES: STAUNEN, FÜHLEN, TANZEN, LACHEN UND KINO (NEU) ERFORSCHEN! Zu erleben gibt es Kurzfilme aus dem Cinemini-Katalog für die jüngsten Filmfans ab drei Jahren – kuratiert von Kindern für Kinder.



Beim Kurzfilmprogramm für »Minis« können die Allerjüngsten erste Kinoerfahrungen machen – und dabei sogar direkt das Wort ergreifen.

Auch in diesem Jahr stellen Kinder aus dem Schülerladen Grüne Soße ihr eigenes Programm zusammen. Dafür wählen sie Filme aus dem Filmkatalog von Cinemini Europe aus, einem europäischen Filmbildungsprojekt für Kinder von drei bis sechs Jahren.

Im Cinemini-Katalog gibt es viele verschiedene Filme: experimentelle, alte und animierte. Sie wurden nicht extra für Kinder gemacht, aber extra für sie ausgewählt. In einem Workshop entscheiden die jungen Teilnehmenden selbst, welche Filme sie mit dem Publikum teilen, welchen Titel sie dem Programm geben und welche begleitenden Aktiveinheiten im Kino stattfinden sollen.

Während der Festivalwoche moderiert Filmvermittlerin Paula Engelhardt das fertige »Minis«-Programm. Sie bringt – stellvertretend für die Gruppe – die Ideen der Kinder auf die Leinwand. Das Publikum kann sich auf ein Filmprogramm mit lustigen, spielerischen Aktionen freuen. Vielleicht wird zwischen den Filmen gemalt, getanzt oder ein großes Fadennetz zwischen den Kinossesseln gespannt – was genau passiert, bestimmen die Kinder!

Während des Programms ist es also ausdrücklich erlaubt, zu lachen, zu sprechen und sich im Saal zu bewegen. Wo gibt's denn sowas, mag sich jetzt der ein oder die andere fragen. Genau hier! Alle – Kinder, Eltern, Großeltern – sind herzlich eingeladen, zu staunen, Spaß zu haben und sich von der Filmauswahl überraschen zu lassen.

cinemini
europe

SO, 27.9. | 12 Uhr | Kino des DFF
MI, 30.9. | 11 Uhr | Kino des DFF

»MITMISCHEN!«

Für individuell Interessierte



»MITMISCHEN!« STEHT BEI LUCAS FÜR PARTIZIPATIVE FILMBILDUNGSANGEBOTE, MIT DENEN JUNGE MENSCHEN NOCH TIEFER INS FILMERLEBEN UND DIE FESTIVALWOCHE EINTAUCHEN KÖNNEN. Wo und wie du »Mitmischen!« kannst, erfährst du hier!



In den Wettbewerben »Kids« und »Teens« entscheiden Kinder und erwachsene Branchenprofis gemeinsam, welche Filme gewinnen.

Was ist »Mitmischen!«?

Teilhabe für junge Menschen wird bei LUCAS großgeschrieben. Ob für Kino-Neulinge oder Filmbegeisterte – auf jeder Ebene des Festivals gibt es partizipative Angebote, die für alle der ideale Startpunkt sind, das Medium tiefergehend zu erleben und auf kreative Weise eigene Zugänge dazu zu finden. Auf Augenhöhe mit Filmschaffenden diskutieren, Wissen sammeln, gemeinsam erkunden, warum und wie das Geschehen auf der Leinwand uns Welten entdecken, Dinge erfahren und fühlen lässt: Junge Menschen – sowohl individuell Interessierte als auch Schulklassen und Gruppen – lernen beim »Mitmischen!« eine Menge über sich und die Welt und erleben dabei internationale Filmkultur.

»ReelTalk« – Deine Videokritik

FR, 25.9. | 14:30–17:30 Uhr &
SA, 26.9. | 10–18 Uhr, jeweils im DFF

Die Filmauswahl beim Kinobesuch muss gut überlegt sein. Nicht selten gibt der Blick in die Bewertung durch vertraute Stimmen den Ausschlag für die eigene Entscheidung. Im neuen Format »ReelTalk« werden die Teilnehmenden selbst zu Influencern und äußern in Videokritiken ihre Sicht auf Stärken und Schwächen, auf erzählerische und ästhetische Besonderheiten. Am Freitagnachmittag wird der Film THE ALTAR BOYS aus dem Wettbewerb »Teens« gesichtet. Am Samstag diskutiert die Gruppe ihre Eindrücke und entwickelt gemeinsam ihre Kritik, die anschließend gedreht, geschnitten und gestaltet wird – unkompliziert mit Smartphone und Apps. Ob vor oder hinter der Kamera: Alle können eigene Ideen und Stärken einbringen. Die fertigen Reels teilen sie auf dem LUCAS-Instagram-Account.

Jurys

Eine Woche lang das Klassenzimmer mit dem Kinosaal tauschen und Filme bewerten – das ist das Privileg der LUCAS-Jurys. Während die jungen Jurymitglieder in den Wettbewerben »Kids« und »Teens« gemeinsam mit erwachsenen Branchenprofis die besten Lang- und Kurzfilme ihrer Sektion küren, diskutieren und entscheiden im Wettbewerb »Youngsters« sechs Jugendliche aus unterschiedlichen europäischen Ländern unter sich, welcher Langfilm den stärksten Eindruck bei ihnen hinterlassen hat. Neben den Sichtungen im Kino zusammen mit dem Festivalpublikum runden Jurybesprechungen und gemeinsame Mittagessen einen typischen Festivaltag ab. Immer dabei: eine Jurybetreuung, die den Weg zeigt und für die nötige Verpflegung sorgt. In kurzen Presseterminen können zudem erste Interviewerfahrungen gesammelt werden. Als krönenden Abschluss präsentieren die Jurys ihre Gewinnerfilme bei der Preisverleihung. Interessierte können sich jährlich ab Februar für die Juryteilnahme mit einer Kritik zu einem selbstgewählten Film bewerben. Entscheidend ist nicht das meiste Vorwissen, sondern eine bunte Mischung aus verschiedenen Stimmen.

»Young European Cinephiles«

Jedes Jahr bringt LUCAS sechs filmbegeisterte Jugendliche aus unterschiedlichen europäischen Ländern zusammen, die ihre eigene Filmreihe zu einem selbst gewählten Thema kuratieren und präsentieren. 2026 kommen die »Young European Cinephiles« aus Frankreich, Tschechien und Deutschland und haben zum Thema »Gerechtigkeit« gearbeitet (> S. 15).

IHR MÖCHTET AUCH »MITMISCHEN!«? MELDET EUCH GERNE!

Beratung und Anmeldung:
Simon Schmidt | s.schmidt@dff.film
☎ 069 961 220-672



Mehr als nur zuschauen: Jedes Jahr stellen die »Young European Cinephiles« dem Festivalpublikum ein selbst kuratiertes Programm vor.

»LUCAS-Filmclub«

Solltet ihr nach der Festivalwoche noch nicht genug von Filmen haben: Wie wäre es, einmal im Monat gemeinschaftlich und kostenfrei einen Film im Kino des DFF zu schauen? Falls ihr euch direkt angesprochen fühlt, willkommen im »LUCAS-Filmclub«! Gegründet von LUCAS-Alumni bietet er ein regelmäßiges Kinoerlebnis und den anschließenden Austausch über die Seherfahrung. Zusammen besuchen die jungen Teilnehmenden im Alter von 15 bis 20 Jahren monatlich eine frei gewählte Vorstellung aus dem aktuellen Programm im Kino des DFF. In entspannter Runde und bei einem passenden Getränk tauscht sich die Gruppe im Anschluss über Stärken und Schwächen der Werke aus. Das Ergebnis ihrer Diskussion veröffentlichen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Filmkritiken auf dem festivaleigenen Letterboxd-Account. Auf dem selbst bespielten

Instagram-Kanal berichten sie darüber hinaus von ihren Treffen und werben um neue Mitglieder. Bei LUCAS #49 moderieren sie ein Filmgespräch und erhalten bei einem Netzwerktreffen die Möglichkeit, Filmschaffende sowie Kinobegeisterte gleichen Alters kennenzulernen.

IHR WOLLT TEIL DES LUCAS-FILMCLUBS WERDEN?

Schreibt uns eine DM auf Instagram:
@lucasfestival.filmclub
Oder sendet eine E-Mail an:
lucas-filmclub@dff.film



LUCAS ist nur einmal im Jahr? Falsch gedacht, denn der »LUCAS-Filmclub« trifft sich jeden Monat!

»MITMISCHEN!«

Für Schulklassen und Gruppen



MIT DEN ANGEBOTEN FÜR SCHULKLASSEN UND GRUPPEN ERWEITERT LUCAS DAS FESTIVALERLEBNIS UM PARTIZIPATIVE FILMBILDUNG IM KINO, IM KLASSENZIMMER UND IM GRUPPENRAUM. Im engen Austausch mit Erziehenden und Lehrkräften richtet sich das Angebot nach den Bedürfnissen und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen.

Ausgehend von ihren Eindrücken setzen sich Schulklassen und Projektgruppen in unterschiedlichen Formaten aktiv mit dem Medium Film auseinander: in der Präsentation von Kinovorführungen, dem intensiven Austausch mit Filmgästen oder der Berichterstattung über die Festivalwoche. Im Vordergrund aller Filmbildungsprojekte bei LUCAS steht, den jungen Teilnehmenden Raum für ihre eigenen Ideen, Bewertungskriterien, Arbeitsweisen und Entscheidungen zu geben. So soll die Filmerfahrung mal spielerisch, mal analytisch, praktisch, oder intuitiv vertieft werden. Dabei geht es immer darum, über Seherfahrungen in den Dialog zu kommen und Film als Kunstform statt als reines Konsumgut kennenzulernen.

»Leinwandgespräch«

Filmprofis aus aller Welt hautnah und direkt erleben – bei den »Leinwandgesprächen« geht dieser Wunsch in Erfüllung. Während der Festivalwoche heißt LUCAS Crewmitglieder der Wettbewerbsfilme aus den unterschiedlichen Gewerken willkommen, darunter Regie, Schauspiel und Drehbuch. Mit ihnen kann sich die Projektgruppe oder Schulkasse in einem Workshop ungestört austauschen. So rücken Publikum und Filmschaffende näher zusammen und blicken gemeinsam auf die Produktion des Films mit all seinen Herausforderungen. Das »Mitmischen!«-Team begleitet die Gespräche, hilft beim Übersetzen und leitet einen filmpädagogischen Arbeitsauftrag an.

»Filmpatenschaft«

In diesem Workshop gestalten die Teilnehmenden eine kreative Präsentation zu einem Festivalfilm, den sie während der LUCAS-Woche vorstellen. Mit der Auswahl des Films beginnt nach den Sommerferien die inhaltliche Vorbereitung. Die Gruppe sichtet, diskutiert und analysiert das Werk in begleitenden Workshops. Dabei stehen die Interessen der jungen Teilnehmenden immer im Fokus: Beispielsweise können Schnitt, Farb- oder Bildge-



„Klappe, die Erstel!“. Die jungen Teilnehmenden des Erasmus Bildungshauses interviewten Marjolaine Perreten für ihre »Festivalreportage«.

staltung anhand von Einzelbildern analysiert und in Montagen wieder zusammengesetzt werden oder auch Porträts markanter Charaktere entstehen, die Verwendung von Filmmusik untersucht, neue Dialoge geschrieben oder Filmsequenzen mit selbstgedrehten Videos nachgestellt werden. Die ausgearbeiteten Ideen stellt die Gruppe dem LUCAS-Publikum vor und bereichert mit ihrer Perspektive das Filmerlebnis aller.

»Ausgestellt: Dein Filmplakat«

Ob an Haltestellen oder Werbesäulen: Filmplakate sind überall im öffentlichen Raum zu finden – auch auf dem Schulweg sind sie kaum zu übersehen. Mit einer einzigen Grafik vermitteln sie Informationen, transportieren Stimmung

und wecken Neugier, ohne zu viel zu verraten. Im Projekt »Ausgestellt: Dein Filmplakat« legen die Teilnehmenden selbst Hand an und gestalten mit eigenen Ideen Filmplakate zu einem ausgewählten Wettbewerbsfilm. In Workshop-einheiten im Vorlauf zum Festival sichten sie den Film exklusiv vorab und erfahren bei einem Besuch im Plakatarchiv des DFF, wie herausragende Beispiele der Filmhistorie ein konkretes Kinoerlebnis versprechen. Inspiriert von großen Werken gestalten sie ihre individuellen Visionen und vergleichen diese im Anschluss mit der offiziellen Variante. Als Höhepunkt stellt die Gruppe ihre Poster während der gesamten Festivalwoche im Kinofoyer des DFF aus und erläutert ihre Ansätze bei der entsprechenden Filmvorstellung.

»Festivalreportage«

In Interviews mit Filmschaffenden der Wettbewerbsfilme, die zu Gast bei LUCAS sind, eignen sich die rasenden Reporterinnen und Reporter Medienkompetenzen vor und hinter der Kamera an, indem sie das Festivalgeschehen so nah wie möglich verfolgen. Der begleitende Kinobesuch kommt dabei natürlich nicht zu kurz. An drei Tagen berichten Schulkinder des Erasmus Bildungshauses über LUCAS und fangen die Festivalatmosphäre in Offenbach und Frankfurt mit professionellem Equipment ein. Auf dem Weg vom ausgearbeiteten Drehplan bis zum finalen Schnitt wird eine Schulkasse bei allen Produktionsschritten medienpädagogisch begleitet. Anschließend wird die fertige Reportage über den Sender des Medienbildungszentrums Süd via TV und Livestream ausgestrahlt und ist zudem unter www.mediathek-hessen.de sowie den LUCAS-YouTube-Kanal abrufbar. Ein Projekt des Medienbildungszentrums Süd in Kooperation mit LUCAS.

»Fokus.Film.Klasse«

Jedes Jahr beschäftigt sich eine Workshop-Klasse intensiv mit dem Thema der DFF-Wechselausstellung und präsentiert während der Festivalwoche einen dazu passenden Film. Bei LUCAS #49 arbeitet eine 8. Hauptschulklasse der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg zur kommenden Ausstellung »Schatten« und bereitet ihre Erkenntnisse in einer kreativen Präsentation zu Tim Burtons FRANKENWEENIE auf (> S. 16).

JETZT NOCH ANMELDEN!

Sie möchten ein Angebot buchen oder den passenden Workshop für Ihre Klasse oder Gruppe finden?

Melden Sie sich bei uns:

Simon Schmidt | s.schmidt@dff.film

☎ 069 961 220-672



Bei LUCAS werden im Kinosaal nicht nur Filme geschaut, im Anschluss wird auch noch intensiv über das Gesehene diskutiert.



Es gibt viele Wege, sich mit Film zu beschäftigen: Für ihre »Filmpatenschaft« gestaltete eine 8. Klasse der Georg-Büchner-Schule Selbstporträts inspiriert von AB MORGEN BIN ICH MUTIG.

»LUCAS ⇌ SCHULE«

Fortbildungen & Austauschtreffen

FORTBILDUNGEN BIETEN LEHRKRÄFTEN DEN IDEALEN EINSTIEG, DAS PASSENDE ANGEBOT FÜR IHRE KLASSE BEI LUCAS ZU ENTDECKEN UND AUF DIESE WEISE FILMBILDUNG IN DEN UNTERRICHT ZU INTEGRIEREN. In regelmäßigen Austauschtreffen werden schulische Bedürfnisse eingebracht, Formate reflektiert und gemeinsam Ideen entwickelt.



Wie kann Film den Unterricht bereichern? LUCAS bietet Lehrkräften vielfältige Möglichkeiten, sich mit Filmbildung im Schulkontext zu beschäftigen.

Über das gesamte Jahr führt LUCAS vielfältige praxisnahe Fortbildungsformate rund um filmische Inhalte und Ästhetik durch. Die Angebote vermitteln konkrete Impulse für den Unterricht und erleichtern die Einbindung von Film in den schulischen Alltag. Im Frühjahr erhalten Lehrkräfte durch frühzeitige Einblicke in die Festivalplanung die Möglichkeit, den passenden Programmpunkt für ihre Klasse zu finden und im Austausch mit dem Festivalteam ihren Besuch bei LUCAS optimal vorzubereiten. Im Sommer begleiten Fortbildungen die Lehrkräfte des »Mitmischen!«-Projekts »Filmpatenschaft« (> S. 19) unmittelbar in der praktischen Arbeit mit ihrer Schulklasse online und vor Ort. Über den Festivalrahmen hinausgehende Weiterbildungen, zum Beispiel über den Einsatz von Kurzfilmen im Unterricht, ergänzen das Portfolio. Die Fortbildungsseminare gehen aus einer Kooperation des DFF mit der Hessischen Lehrkräfteakademie hervor und sind daher für hessische Lehrkräfte kostenlos und akkreditiert. Die Online-Fortbildungen können direkt über den Wochenplan des Schulportals gebucht werden.

In regelmäßigen Terminen lädt LUCAS darüber hinaus interessierte Lehrkräfte und Mitarbeitende im Bildungswesen ins DFF ein, um ihnen das Festival näherzubringen und ihre Bedürfnisse zu erfahren. Im Austausch werden Chancen und Herausforderungen besprochen, Gruppenangebote zum »Mitmischen!« vorgestellt und gemeinsam Formate (weiter-)entwickelt, um junge Menschen für außergewöhnliches Kino zu begeistern. Eine exklusive Programmvorschau mit Filmausschnitten nach den Sommerferien rundet die Vorbereitung auf die Festivalwoche ab.

Die Fortbildungen sind auf der Angebotsseite des Wochenplans unter dem Stichwort LUCAS aufgeführt: schulportal.hessen.de/fortbildungen/angebote
Die Termine der Austauschtreffen & Programmvorschau finden sich unter lucas-filmfestival.de/lucas-schule

PANELDISKUSSION

Das Kindeswohl im Kino zwischen Kunst, Schutz und Vermittlung

WIE VIEL SCHUTZ BRAUCHEN JUNGE MENSCHEN IM KINO – UND WIE VIEL DÜRFEN FILME IHNEN ZUMUTEN? UND WAS VERLANGT UMGEKEHRT DIE KÜNSTLERISCHE VISION EINES FILMS VON SEINEM PUBLIKUM? Diese Spannungsfelder stehen im Zentrum der Paneldiskussion, die sich explizit an Lehrkräfte, Fachkräfte aus der Filmpädagogik und Filmschaffende richtet.

Michael Schmidt, Ständiger Vertreter der Obersten Landesjugendbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle, erörtert die Rolle der FSK: Wie und auf welcher gesetzlichen Grundlage werden Altersfreigaben ermittelt? Dabei steht vor allem die Bewertung potenzieller Beeinträchtigungen für das junge Publikum im Vordergrund. In der filmvermittelnden Arbeit ist wichtiger, an wen ein Film eigentlich adressiert ist und für welche Altersgruppe die Herausforderungen, die er bietet, geeignet sind. Der Filmpädagoge und -journalist Stefan Stiletto erläutert, welche Fragestellungen für eine pädagogische Altersempfehlung relevant sind. Für einen Einblick in die künstlerische Sichtweise sind Filmschaffende der Wettbewerbsfilme eingeladen. Welches Zielpublikum sollte adressiert werden, welche Überlegungen haben die Entscheidungen beeinflusst?

Nach kurzen Impulsvorträgen werden Ausschnitte aus Wettbewerbsfilmen gesichtet und diskutiert.

Das Gespräch findet in deutscher Sprache statt.



Jedes Jahr veranstaltet LUCAS Paneldiskussionen, die sich mit Themen der Filmbildung und aktuellen Tendenzen der Kinder- und Jugendfilmproduktion auseinandersetzen.



MI, 30.9. | 15:30 Uhr | Kino des DFF und online

**Anmeldung: lucas-welcome@dff.film
Stichwort: „Panel Kindeswohl“**

Do you want to feel relevant in the field of children's films?
Are you active in film or media education?

JOIN

ECFA European Children's Film Association
Association Européenne du Cinéma pour l'Enfance et la Jeunesse

**170 MEMBERS
IN 42 COUNTRIES**

The ECFA provides its members a warm and effective network of professionals that share the passion of providing younger generations with meaningful experiences in film and audiovisual media in general.

LEARN MORE AT
WWW.ECFAWEB.ORG

contact:
office@ecfaweb.org

BJF JUGEND FILMJURY

Wir sind die Frankfurter
BJF-JUGEND FILMJURY
und wir wünschen euch viel Spaß
bei **LUCAS #49**

IHR SUCHT NOCH MEHR GUTE FILME?
Entdeckt das ganze Jahr über unsere Filmtipps und Altersempfehlungen!
www.jugend-filmjury.com

Die BJF-Jugend Filmjury wird gefördert durch:

Thüringen, Hessischer Kulturfonds, nordmedia, Film und Medien Zukunft, HessenFilm, medienboard, ZFF BAYERN, FFA, MedienFilm

Jetzt auch als Online-Portal
mit aktuellen Familientipps
familie.journal-frankfurt.de

**KLEIN – GROSS –
LOS!**

**Hit Radio
FFH**

**Journal
FRANKFURT** **FRANKFURT
& RHEIN-MAIN MIT
KINDERN**

Der Familienführer mit
900 Tipps & Angeboten
aus den Bereichen Frei-
zeit, Shopping & Bildung.

Ab sofort am
Kiosk oder
versand-
kostenfrei unter

journal-shop.de

Extras im Heft:
**24
Gutscheine**
für tolle Freizeit-
aktivitäten

DIE BESTEN ADRESSEN FÜR FAMILIEN
Bildung & Betreuung • Kultur & Freizeit • Sport & Gesundheit

DAS KINOFEST

5€ 12.—13. Sept.
Alle Filme.
Alle Plätze.

KINOPOLIS
Bad Homburg

**+ 5€
KINOFEST
MENÜ**

www.kinopolis.de joyn VR ENTERTAIN vr-entertain.de Müller Wall FIMMSTARTS acardo ZUKUNFT KINO

JURYS UND PREISE

Junge Filmfans aus der Region diskutieren auf Augenhöhe mit erwachsenen Branchenprofis über die Preisvergabe in den Wettbewerben »Kids« und »Teens«. Im Wettbewerb »Youngsters« liegt die Entscheidung in den Händen von sechs Jugendlichen aus Norwegen, Rumänien und Deutschland. Die Jury der European Children's Film Association (ECFA) besteht aus europäischen Fachkräften der Kinder- und Jugendfilmszene. In diesem Jahr vergeben Elisabeth Wenk (Jury Wettbewerb »Kids«) gemeinsam mit Simone Fratini und Jaroslava Hynštová (beide Jury Wettbewerb »Teens«) den ECFA-Award

an ihren europäischen Kinderfilmfavoriten. Der Preis qualifiziert die Filme für den jährlichen Wettbewerb um den Preis für den „Best European Children's Film of the Year“, der während der Internationalen Filmfestspiele Berlin verliehen wird. Cinema Without Borders ist ein internationales Netzwerk der Filmbranche, das bei LUCAS den „Bridging The Borders Award“ vergibt. Der Preis würdigt Filme, die Menschen über Grenzen aller Art hinweg näher zusammenbringen und Fragen der sozialen Gerechtigkeit behandeln. Der Publikumspreis verleiht dem LUCAS-Publikum eine Stimme.

Wettbewerb »Kids«

- Preis für den besten Langfilm (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm (2.000 Euro)

Beide Preise werden gestiftet von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.



Wettbewerb »Teens«

- Preis für den besten Langfilm (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm (2.000 Euro)
- Preis für eine außergewöhnliche cineastische Leistung (2.000 Euro)

Dieser Preis wird gestiftet vom Patrons Circle des DFF.



Wettbewerb »Youngsters«

- LUCAS »Youngsters« Award (5.000 Euro)

Alle Wettbewerbssektionen

- ECFA-Award
- Bridging The Borders Award
- Publikumspreis

Jury Wettbewerb »Kids«



Burak Yilmaz (10)
Otto-Hahn-Schule, Hanau

Burak geht am liebsten mit seiner Familie ins Kino, und das macht er zweimal im Monat. Der letzte Film, der ihn dabei so richtig begeistert hat, ist MICHAEL, Antoine Fuquas Biopic über den King of Pop. Er findet, ein guter Film sollte es einem ermöglichen, sich in die Hauptfigur hineinzuversetzen, und viele unvorhersehbare Wendungen haben. Dafür nimmt er auch in Kauf, dass es nicht immer ein Happy End geben kann. Er freut sich darauf, bei LUCAS erste Jury-Erfahrungen zu sammeln.



Laura Vasiljkic-Filler (12)
Heinrich-von-Gagern-Gymnasium, Frankfurt

Laura tanzt im Verein, spielt Padel, liest leidenschaftlich und überrascht Familie und Freundinnen gern mit Selbstgebackenem. Als großer DIE TRIBUTE VON PANEM-Fan hat sie besonders die Verfilmung von THE BALLAD OF SONGBIRDS AND SNAKES begeistert, die ihre Erwartungen nach dem Buch komplett erfüllen konnte. Nach dem Abspann wird bei ihr weiterdiskutiert. Die bekennende Optimistin wünscht sich mehr Filme über Freundschaften, die auch ohne Streit und Rivalitäten spannend bleiben.



Mica Clara Rühle (11)
Musterschule, Frankfurt

Mica liebt Filme und Serien mit schwarzem Humor – je schräger, desto besser! Als Japan- und Anime-Enthusiastin versucht sie sich auch selbst am Zeichnen, auch wenn es aus ihrer Sicht nicht immer klappt. Neben einer mitreißenden Geschichte achtet Mica bei einem Film besonders auf gute Bild- und Tonqualität. Zuhause dreht und schneidet sie eigene Filme über ihren Hund. Als Schauspielerin irgendwann vor der Kamera stehen? Das wäre ihr Traum!



Sigrid Klausmann (Deutschland)
Filmemacherin

Bevor sie mit ihrem Ehemann Walter Sittler die Produktionsfirma Schneegans Productions gründete, arbeitete Sigrid Klausmann als Sport- und Tanzlehrerin. Seit 2003 ist sie als Dokumentarfilmemacherin tätig, wobei sie vorwiegend die Themen von Heranwachsenden in den Fokus nimmt. Dieses Interesse führt sie auf ihre eigene Kindheit in einer Großfamilie zurück. Mit ihrem neuesten Film GIRLS DON'T CRY, der 2025 den Bridging the Borders Award bei LUCAS erhielt, beendet Sigrid ihre Karriere als Regisseurin.



Matthias Wallraven (Deutschland)
Filmvermittler und Filmemacher

Nach seinem Studium der Ethnologie, Politik- und Kommunikationswissenschaften in Berlin zog es Matthias Wallraven zunächst nach Marseille, wo er Deutsch unterrichtete und Kurzfilmprojekte mit Kindern und Jugendlichen realisierte. Nach seiner Rückkehr folgten einige Dokumentar- und Kurzfilmprojekte, bevor Matthias sich ganz der Arbeit beim CITY 46 / Kommunalkino Bremen e.V. verschrieb. Dort leitet er unter anderem die SchulKinoWoche Bremen sowie das Bremer Kinder- und Jugendfilmfest KIJUKO.



Elisabeth Wenk (Deutschland)
Festivalleiterin und Kulturwissenschaftlerin

Elisabeth Wenk ist Geschäftsführerin der Deutschen Kindermedienstiftung Goldener Spatz, für die sie seit 2019 tätig ist, und Leiterin des gleichnamigen Festivals. Studiert hat sie in Jena und Leipzig. Als leidenschaftliche Filmliebhaberin setzt sie sich für qualitativ hochwertige audiovisuelle Medien für junge Zielgruppen ein. Ihr Schwerpunkt liegt darauf, Kindern und Jugendlichen einen vielfältigen und relevanten Medienzugang zu ermöglichen.

Jury Wettbewerb »Teens«



Anna Diefenbach (16)
Taunusschule, Bad Camberg

Anna tanzt Ballett, Contemporary und Modern Dance. Auch sonst ist sie sehr aktiv, beispielsweise wenn sie fotografiert oder sich mit ihrer Clique trifft. Im Kino kann sie sich vollkommen auf einen Film einlassen – besonders wenn er sich gesellschaftskritischen Themen widmet und Raum für komplexe Frauenfiguren schafft, wie DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE. Ein guter Film kann sie zugleich zum Lachen, zum Grübeln und zum Weinen bringen.



Eneas Arnegger (14)
Gutenbergschule, Wiesbaden

Eneas hat viele Hobbys: Karate, Tennis, Klavier, Yoga, Lesen, Tanzen und Singen. Seine Filmpräferenzen sind mindestens genauso vielfältig. Ob Tierdokus, Fantasy oder Komödien, er ist für alles offen. Weil seine Eltern in der Filmbranche arbeiten, gehören gute Filme bei ihm zum Familienprogramm. Sein Favorit bleibt aber John Landis' BLUES BROTHERS, den er immer wieder ansehen kann. Später möchte er selbst Regie führen oder schauspielern.



Kiana Jafari (15)
Wöhlerschule, Frankfurt

Kiana spielt Geige, Klavier und malt gerne. Einen Film zu schauen bedeutet für sie, in eine andere Welt ein- und danach mit einer neuen Perspektive wieder aufzutauchen. Der Animationsfilm SOUL erinnert sie zum Beispiel daran, worauf es im Leben wirklich ankommt, und in BARBIE hat sie die feministische Botschaft begeistert. Ihre Lieblingsfilme bleiben aber Rom-Coms aus den 2000ern. Sie träumt davon, selbst einmal vor der Kamera zu stehen.



Jaroslava Hynšová (Tschechien)
Programmgestalterin und Festivalmacherin

Seit 2005 ist Jaroslava Hynšová als Filmprogrammiererin beim Zlín Film Festival tätig. Sie studierte Filmwissenschaft und Anglistik an der Palacký-Universität in Olmütz. In ihrer Heimatstadt Luhačovice ist sie Drehbuchautorin und Leiterin einer Amateurtheatergruppe. Außerdem war Jaroslava Regionalkorrespondentin der größten tschechischen Zeitung und Mitglied in Jurys für Filmfestivals auf der ganzen Welt.



Simone Fratini (Italien)
Filmvermittler

Nach seinem Studium der Erziehungswissenschaften und Filmwissenschaft in Bologna war Simone Fratini zunächst Mitglied des künstlerischen Teams des Biografilm-Festivals. Seit 2011 ist er im Bereich Filmvermittlung bei der Cineteca di Bologna tätig, wo er neue Projekte entwickelt, Fortbildungen für Lehrkräfte durchführt und europäische Projekte betreut. Seit 2021 ist er vom italienischen Kulturministerium anerkannter Filmdozent für Schulen.



Daniel Lundquist (Schweden)
Programmgestalter und Festivalmacher

Daniel Lundquist hat bereits ganz unterschiedliche Projekte verwirklicht, unter anderem in den Bereichen Musik, Theater und Kunst. Mehrere Jahre lang war er für das Schwedische Filminstitut sowie das Kulturamt der Stadt Malmö tätig, bevor er 2009 beim BUFF-Filmfestival landete, wo er inzwischen Programmleiter ist. Außerdem gestaltet Daniel das Programm für das Nordisk Panorama Film Festival und ist Einkäufer für den Filmverleih TUFF.

Jury Wettbewerb »Youngsters«



Amelia Hjertholm (19, Norwegen)

Amelia studiert in Kristiansand. Sie liest viel, geht gerne wandern – und natürlich auch ins Kino. Filme bedeuten für sie Gemeinschaft: Sie sorgen für Gesprächsstoff, sind ein gemeinsames Erlebnis und bieten die Chance, die Welt aus einer anderen Perspektive zu sehen. Besonders schätzt Amelia Werke, die komplexe Themen mit Sensibilität erzählen. Geprägt hat sie der jährliche HERR DER RINGE-Marathon mit ihrem Vater.



Iulia Radu (18, Rumänien)

Für Iulia ist ein Film ein Gespräch zwischen den Menschen vor und hinter der Kamera. Auch sie ist ein HERR DER RINGE-Fan, ihr Lieblingszitat ist aus DIE ZWEI TÜRME: „And when the sun shines it will shine out the clearer.“ Außerdem ist Iulia Mitglied eines Filmclubs und dreht selbst Kurzfilme. Einer davon lief bereits beim europäischen Filmbildungsprojekt CCAJ in Paris. Als Nächstes soll sie der Weg an eine Filmhochschule führen.



Matei Tartan (19, Rumänien)

Durch Filme kann Matei Neues entdecken und sich in andere Welten hineinversetzen. Einer seiner Lieblingsfilme ist daher Stanley Kubricks 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM. Ihm gefallen Science-Fiction-Filme und psychologische Thriller, besonders die mit einer markanten Ästhetik. Außerdem liest er und schreibt selbst Kurzgeschichten und Poesie. Gerne würde er Pier Paolo Pasolini treffen.



Pernille Magnus (18, Norwegen)

Pernille liebt Filme, die einen alles um sich herum vergessen lassen und Empathie wecken. Die HARRY POTTER-Reihe und Steven Spielbergs THE FABELMANS gehören deshalb zu ihren Favoriten. Nach dem Kinobesuch kann sie noch lange über das Gesehene diskutieren. Oft entwickelt Pernille auch eigene Ideen, aus denen Kurzfilme entstehen. Sie würde interessieren, wie Filmschaffende es schaffen, ihr Publikum so richtig mitzunehmen.



Sonja Seitz (18, Deutschland)

Sonjas aktueller Lieblingsfilm ist Alfred Hitchcocks VERTIGO. Filme liebt sie schon seit ihrer Kindheit, da sie unterschiedliche Kunstformen vereinen und einem andere Orte, Personen und Geschichten näherbringen können. Besonders schätzt sie Filme, die sie herausfordern und trotzdem Spaß machen. Ein besonderer Filmemacher ist für sie David Lynch, dessen Darstellungen des Seltsamen und Skurrilen sie besonders faszinieren.



Victor Bott (18, Deutschland)

In seiner Freizeit zeichnet Victor und spielt Dungeons & Dragons. Filme helfen ihm, seine Gedanken und Sorgen zu vergessen, darüber hinaus zeigen sie ihm andere Perspektiven und Vorbilder. Über die neuesten Filme informiert er sich mit YouTube-Rezensionen und Kritiken. Im Kino begeistert ihn vor allem das gemeinsame Erlebnis – umso mehr freut er sich darauf, während der Festivalwoche gleichaltrige Filmbegeisterte kennenzulernen.

GROSSE AUSWAHL FÜR KLEINE HÄNDE.

Entdecke **Die Biene Maja**
und viele weitere Serien im ZDF
jetzt streamen ▶

Mit dem Zweiten sieht man besser

DANK!

LUCAS dankt allen fördernden Institutionen des Festivals sowie allen freundschaftlich und partnerschaftlich verbundenen Menschen, ohne die das Festival nicht denkbar wäre.

Darüber hinaus unterstützen zahlreiche Mitarbeitende des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum sowie freiwillig Helfende das Festival. Sie alle namentlich zu nennen, würde nicht nur den Rahmen dieser Zeitung sprengen, sondern auch all jene ungenannt lassen, die nach Redaktionsschluss dazugestoßen sind. Eine aktuelle Übersicht findet sich auf unserer Internetseite.

Besonders danken möchten wir dem »LUCAS-Filmclub« und allen mitmischenden Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die das Festival mit ihren kreativen Ideen und Perspektiven bereichert haben.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!



TEAM

(Stand: Ende Juli 2026 | Abkürzung für freie Mitarbeit: f.M.)
Das komplette Team unter www.lucas-filmfestival.de

Festivalleitung / Künstlerische Leitung: Julia Fleißig

Festivalmanagement: Olaf Wehowsky

»Mitmischen!« | Filmvermittlung und
Schulkooperationen: Simon Schmidt

Programmgestaltung:
Julia Fleißig, Simon Schmidt, Olaf Wehowsky
In Zusammenarbeit mit der Kinoabteilung des DFF
(Leitung: Natascha Gikas) und der Abteilung Filmbildung
und -vermittlung für das Kurzfilmprogramm für »Minis«.

Programmakquise:
Langfilm: Dorothee Stahl (f.M.)
Kurzfilm: Simon Schmidt

Assistenz Leitung:
Lena Steinacker

Auswahlkommission Langfilm:
Julia Fleißig, Stefan Stiletto (f.M.), Kirsten Taylor (f.M.),
Rochus Wolff (f.M.)

Auswahlkommission Kurzfilm:
Julia Fleißig, Holger Twele (f.M.), Dr. Ursula Vossen (f.M.)

Sichtungskommission Kurzfilm:
Dinah Arnold, Wilke Bitter, Ella Brunßen, Jacqueline Cyll,
Wilma Demel, Jan Döring, Daniela Fend, Manuel Föhl,
Nicolas Kennedy, Peer Klemke, Thessa König, Angelo Lo
Bello, Meghann Munro, Julia Pietsch, Katharina Popp,
Pascal Porada, Luca Gavina Ramos, Stefan Schuchort,
Sonja Shishkina, Lena Steinacker, Lea von den Steinen,
Lisa Theissen, Lara Verschragen, Irem Yildirim, Hanwen
Zhang (alle f.M.)

Gästebetreuung: Simon Zerfaß

Kopiendisposition: Felix Englert (f.M.)

Mitarbeit:
Organisation: Julika Dahm (f.M.), Alexandra Gräf;
Marketing und Organisation: Jannik Baur; Redaktion:
Anna Gabriel, Emilia Weckop (f.M.); Schulkooperationen:
Doro Forno, Tim Jesse, Kaja Rentzsch, Julius
Wiedemeyer; Gästebetreuung: Alexandra Gräf, Julia Lu-
kas; Grafik/Produktion: Jessica Hiesel, Julia Schweitzer
(f.M.); Locationbetreuung/Kopiendispo: Diana
Safarova; Jurybetreuung: N.N.; Volunteers: Thessa
König, N.N.; Workshops: Wilke Bitter (f.M.), Paul Skupin
(f.M.), Simon Schmidt; Einsprache: Andreas Blauert,
Bettina Döll, Benedikt Hoffses, Miriam Kammerer, Julia
Schmitz, Andreas Schütze, Tommy Stärker, Denise
Tavares (alle f.M.); Moderation: N.N.

Filmpädagogisches Begleitmaterial: Nadine Aldag, Wil-
ke Bitter, Ulrike Melsbach, Sarah Peil, Lara Verschragen,
Marie Wolters (alle f.M.)

Festivaltrailer: Marcel Kachel & Nico Schumann;
Sound: Holger Jung (alle f.M.)

Festivalfotografie: Oliver Leicht, Judika Heute (beide f.M.)

LUCAS in Social Media:



IMPRESSUM

VERANSTALTER:
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
www.dff.film

Künstlerische Direktorin: Christine Kopf (V.i.S.d.P.)
Vorstand: Christine Kopf, Tobias Römer,
Dr. Simone Emmelius

Redaktion & Pressearbeit: Katharina Popp

Lektorat/Leitung Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:
Frauke Haß

Texte: Jannik Baur, Wilke Bitter (f.M.), Julia Fleißig,
Doro Forno, Anna Gabriel, Alexandra Gräf, Tim
Jesse, Katharina Popp, Luca Gavina Ramos (f.M.),
Simon Schmidt, Stefan Stiletto (f.M.), Kirsten Taylor
(f.M.), Naima Wagner, Emilia Weckop (f.M.), Julius
Wiedemeyer, Rochus Wolff (f.M.)

Gestaltung: mind the gap! design: Karl-Heinz Best,
basierend auf einem Konzept des Designbüros »von
Zubinski«

Druck: Druckerei Konstanz GmbH, Max-Stromeyer-
Straße 180, 78467 Konstanz

BILDNACHWEISE:
S. 2: Porträt Timon Gremmels © Salome Roessler
S. 3: Porträt Mike Josef © Oliver Tamagnini
S. 3: Porträt Christine Kopf © Lys Y. Seng
S. 14: Icons © Freepik, www.flaticon.com
Bildnachweise der Regiefotos und Filmstills finden
Sie auf unserer Webseite.

Disclaimer: Wir verweisen darauf, dass das Bild-
material ausschließlich zum Zwecke der Werbung
für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme
veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist
nicht vorgesehen und findet nur mit ausdrücklicher
Genehmigung der Rechteinhabenden statt. Die Bild-
rechte liegen bei den jeweiligen Rechteinhabenden.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druck-
produktes wurde ein Beitrag von 40 € an
das Klimaschutzprojekt „Solar,
Indien“ zertifiziert nach GoldStandard
geleistet.



Fördernde



Sponsoring und Partnerschaften



Kinos



Medienpartnerschaften



Verbände

